

Sichere STEIERMARK

print verlag



ZUKUNFT IST
AUSWAHL >



ÖAMTC

CHRISTOPHORUS 17 – Rund um die Uhr einsatzbereit
Gute Testergebnisse für Urban E-Bikes
Erster ÖAMTC-Fahrrad-Stützpunkt in Graz

ÖAMTC-AKTION – *Alles rund um den Kindersitz*



Im Hier und Jetzt leben heißt, auch an die Zukunft denken.

Wie sieht Ihre finanzielle Vorsorge aus?
Wir sind für Sie da, damit Sie sich um das
Morgen keine Sorgen machen müssen.

Kommen wir ins Gespräch.



Editorial

DI Michael Lucchesi-Palli, Präsident des ÖAMTC Steiermark

Dr. Paul Fernbach, Direktor des ÖAMTC Steiermark



... ein gutes Gefühl, beim Club zu sein ...



Der Herbst steht uns bevor und hier lauern viele Gefahrenpotenziale auf die wir bereits jetzt hinweisen wollen. Andere Fahrbahntemperaturen, oftmals tief stehende Sonne oder nasses und rutschiges Laub erschweren uns das Vorankommen und fordern unsere ganze Aufmerksamkeit. Ganz besonders achten sollen wir aber auf unsere Kinder, die täglich zur Schule unterwegs sind. Ob auf dem Gehweg, dem Zebrastreifen oder beim Verlassen des Schulbusses – Vorsicht und Umsicht sind hier gefragt, um nicht schwere Unfälle und menschliches Leid zu erzeugen.

Viele schöne Herbstwochenenden werden die Steirer auch wieder in die schönen Ausflugsregionen in unserem Land führen. Obwohl wir aufgrund der aktuellen Covid-Situation nicht abschätzen können, wie sich der Herbst oder Winter zutragen werden, ist eines gewiss: Ihr Club ist immer für Sie da. Egal

ob auf Ausflugsfahrten, bei sonnigem Wetter, bei Regen, Dunkelheit oder Nebel. Ihre „Gelben Engel“ verrichten 24 Stunden am Tag ihren Dienst. Bitte nutzen Sie auch rechtzeitig Ihren nächsten ÖAMTC-Stützpunkt für die Überprüfung Ihrer Beleuchtungseinrichtungen, sodass Sie und Ihre Familie gut und sicher nach Hause kommen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen und gesunden Herbst sowie eine unfallfreie und sichere Fahrt mit Ihrem ÖAMTC.

Ihr

DI Michael Lucchesi-Palli
Präsident des ÖAMTC Steiermark



Die Zeit von Mitte März bis Juli war auch für den ÖAMTC sehr herausfordernd. Trotz strenger Bestimmungen, dem Lockdown und vielen notwendigen Sicherheitsauflagen haben wir für alle Clubmitglieder die Nothilfe durchgehend aufrecht erhalten. Waren die Einsatzzahlen in der zweiten Märzhälfte etwas geringer, stiegen die Pannen und Unfallzahlen ab April bereits wieder nahezu auf ein normales Ausmaß hin an. Auch im Prüfdienst an allen steirischen Standorten konnten wir nach einer kurzen Zwangspause durch einen sehr hohen Einsatz unserer Mitarbeiter nahezu alle Terminwünsche unserer Mitglieder erfüllen. An dieser Stelle sei allen Mitarbeitern des ÖAMTC Steiermark dafür gedankt und ebenso bedanken möchte ich mich bei den steirischen Clubmitgliedern, die durch Vorsicht und Umsicht dafür gesorgt haben, dass wir keine covidbedingten Einschränkungen in unseren Teams hatten. Wir sind auch für den (wahrscheinlich) schwierigen Herbst gut gerüstet. Alle Leistungen des Clubs stehen Ihnen als Clubmitglied uneingeschränkt zur Verfügung. Der Zustrom zu unseren Prüf-

dienstleistungen ist ungebrochen hoch, aber auch die Einsatzzahlen auf der Straße – nach Pannen oder Unfällen – fordern uns wie zu normalen Zeiten.

Bitte beachten Sie auch die vielen aktuellen Angebote – vor allem aus dem Bereich der Kindersicherheit. Die Schule hat wieder begonnen, die sichere Beförderung unserer Kinder hat unser höchstes Interesse. Gerade auch deswegen haben wir aktuelle und attraktive Angebote aus dem Kindersitzbereich für Sie.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien auf diesem Weg vor allem Gesundheit und kommen Sie immer gut und sicher nach Hause.

Ihr

Dr. Paul Fernbach
Direktor des ÖAMTC Steiermark

Inhalt



ÖAMTC

Leben retten im toten Winkel	5
Christophorus 17 – Rund um die Uhr einsatzbereit	6
Ab Oktober sind alle Pkw-Steuern CO ₂ -abhängig	18
DIE ÖAMTC-Prüfdiensschwerpunkte für Sie	32
ÖAMTC-Flugrettung: Notruf-Apps helfen	34
Autoapotheke – Inhalte regelmäßig prüfen und tauschen	39
ÖAMTC testet vier „Mobile Charger“ für Elektroautos	41
Das richtige Licht zur richtigen Zeit	42
Erster ÖAMTC-Fahrrad-Stützpunkt in Graz in Betrieb	46
Gute Testergebnisse für Urban E-Bikes	48
Mehr Sicherheit für Kinder in Kindergärten und Schulen	50
Mit dem Rad gemeinsam in die Schule	51
ÖAMTC appelliert: Keine Fahrt ohne Kindersitz!	52
Aktion: Alles rund um den Kindersitz	53
Sicher im Tunnel – Experte gibt Tipps für Tunnelfahrt	56
Erstes Laub und Tau machen Straßen rutschig wie Eis	62
Abverkaufsaktion: Hagelschutzgarage und Faltsessel	66



Sonderthemen

Wenn wir Abschied nehmen müssen	20
Arbeitsplatz Straße	37
Gady Family erhält das Stadtwappen von Graz	38
Öko-Kraftstoff frei Haus	40
Das verkürzt die Lebensdauer einer Autobatterie	43
Lehrlingsoffensive der AUVA	47
Jetzt schon an den Winter denken	62
365 Tage im Einsatz – Mit Maschinenring auf der sicheren Seite	63
Pools rechtzeitig winterfest machen	64



Autos – Neuheiten

BMW – Zukunft ist Auswahl	8
SUZUKI Swift Sport Hybrid	10
PEUGEOT 2008 & E-2008	11
OPEL Astra	12
OPEL Corsa-e	14
KIA e-Niro	16
CITROËN C3	19
MAZDA MX-30	21
FORD Kuga	22
HYUNDAI i30	24
SUBARU Forester e-BOXER	26
MINI Cooper SE	28
PORSCHE Taycan	30

AKTION:



URLAUB 2020

Erholung und Entspannung im Asia Spa Leoben	59
Pause – und zwar jetzt	60
Linsberg Asia: Herbstzeit = Thermenzeit	61



IMPRESSUM: Dieses Magazin entsteht in Zusammenarbeit mit folgenden Partnern: ÖAMTC Steiermark und print-verlag; Herausgeber: Jürgen Hasenrath; Verlag: print-verlag, Jürgen Hasenrath, Gschwendter Straße 41, 8062 Kumberg, Tel. 0316/30 43 00, Redaktion print-verlag: Dr. Helga Putz, Arianne Hoffmann; Beiträge: ÖAMTC, print-verlag; Fotos: print-verlag, ÖAMTC, Inserenten, U1 Foto: © BMW; Anzeigenverkauf: print-verlag, Irene Weber-Mzell; Andreas Bunderla; Satz/Layout: Christof Putz; Lektorat: print-verlag; Nachdruck, auch auszugsweise, ausschließlich mit Genehmigung des Verlages. Falls Beiträge nicht gegendert sind, werden immer Frauen und Männer gleichberechtigt angesprochen. Der Inhalt der veröffentlichten Anzeigen und PR-Artikel muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Druck- und Satzfehler vorbehalten. © print-verlag, ÖAMTC; Mehr unter www.printverlag.at

„Leben retten im toten Winkel“

Der tote Winkel stellt bei großen Fahrzeugen eine besondere Gefahr dar, und vor allem Kinder können schwer einschätzen, wann sie sich im toten Winkel eines Fahrzeuges befinden.

Der ÖAMTC unterstützt die Petition „Leben retten im toten Winkel“ und gibt seinen Mitgliedern die Möglichkeit, diese direkt am ÖAMTC-Stützpunkt oder online zu unterzeichnen. „Alle Verkehrsteilnehmer sind gefordert, sich mit der Problematik des toten Winkels auseinanderzusetzen“, unterstreicht ÖAMTC-Direktor Oliver Schmerold.

Allein im vergangenen Jahr haben über 11.500 Berufskraftfahrer ein Training bei der ÖAMTC Fahrtechnik absolviert. „Die Erfahrung daraus zeigt uns, dass bereits die richtige Einstellung der Spiegel zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit beitragen kann“, so Schmerold. Darüber hinaus sind zusätzliche Assistenzsysteme bei Abbiegevorgängen eine wertvolle Unterstützung für Lenker. „Diese Systeme werden in Zukunft noch viele Menschenleben retten. Deshalb setzen auch wir uns dafür ein, dass Lkw in Zukunft verpflichtend damit ausgestattet werden. Die Technik ist bereits seit einigen Jahren reif dafür. Doch reicht es nicht aus, sich einzig und allein auf den technischen Fortschritt zu verlassen, sondern es bedarf auch der Sensibilisierung aller Verkehrsteilnehmer“, so der ÖAMTC-Direktor abschließend.





ÖAMTC-Steiermark-Präsident Michael Lucchesi-Palli, LH Hermann Schützenhöfer, Pilot Peter Fleischacker, Gesundheitslandesrätin Juliane Bogner-Strauß und LH-Stv. Anton Lang (v.l.) bei der Präsentation des neuen Notarzthubschraubers Christophorus 17



Der dritte steirische Notarzthubschrauber steht rund um die Uhr für Einsätze zur Verfügung.

Christophorus 17

Rund um die Uhr einsatzbereit

Der dritte steirische Notarzthubschrauber Christophorus 17 hat am 19. Mai 2020 seinen Dienst am neu errichteten Notarzthubschrauber-Stützpunkt in St. Michael in der Obersteiermark aufgenommen. Im Beisein von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang, Gesundheitslandesrätin Juliane Bogner-Strauß, ÖAMTC-Steiermark-Präsident DI Michael-Lucchesi-Palli und ÖAMTC-Flugrettungsvereins-Geschäftsführer Reinhard Kraxner wurden der neue Stützpunkt sowie der Notarzthubschrauber vorgestellt.

Christophorus 17 ist der zweite Notarzthubschrauber in Österreich, der rund um die Uhr für lebensrettende Einsätze zur Verfügung steht. Aufgrund der Stationierung in St. Michael in der Obersteiermark – der geografischen Mitte der Steiermark – kann in den Nachtstunden jeder Ort in der Steiermark innerhalb von 30 Minuten erreicht werden. Am neuen Stützpunkt, der in einer Bauzeit von nur neun Monaten errichtet wurde, werden insgesamt sechs Pilotinnen und Piloten, 22 Notärztinnen und Notärzte sowie zwölf Flugretterinnen und Flugretter im Einsatz sein.



Fotos: © ÖAMTC (3)

Für Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer ist der neue Notarzthubschrauber eine wichtige Ergänzung zur bestehenden Notfallversorgung in der Steiermark: „Mit Christophorus 17 haben wir den ersten Notarzthubschrauber in der Steiermark, der 24 Stunden für Einsätze zur Verfügung steht. Damit wird ein wichtiger Beitrag geleistet, um die Sicherheit der Steirerinnen und Steirer weiter zu erhöhen. In Notfällen kann die so wichtige und oft auch lebensnotwendige medizinische Versorgung schnellstmöglich bereitgestellt werden. Ich danke allen Beteiligten, die mit ihrem Einsatz zur Umsetzung dieses Projektes beigetragen haben.“

„Mit dem Rettungshubschrauber Christophorus 17 ist ein weiterer Meilenstein für die Sicherheit in der Steiermark erreicht worden. Mit dem erst zweiten nachflugfähigen Notarzthubschrauber in Österreich nehmen wir eine Vorreiterrolle ein. Dadurch können alle Steirerinnen und Steirer rund um die Uhr auf hochwertige medizinische Hilfe aus der Luft zählen. Der Standort in St. Michael ist nicht

nur eine wichtige Verbesserung für die Versorgung in der Obersteiermark, sondern stellt durch seine Lage auch sicher, dass alle steirischen Orte in der Nacht schnellstmöglich erreicht werden können. Mein großer Dank gilt allen Beteiligten, die dieses Projekt realisiert haben“, sagt Landeshauptmann-Stv. Anton Lang.

„Eine schnelle und optimale Versorgung von Patienten – das ist die Aufgabe der ÖAMTC-Flugrettung. Der ÖAMTC ist in der Steiermark seit zwei Jahrzehnten ein kompetenter Partner in der Flugrettung. Die Entscheidung der politisch Verantwortlichen zeigt, dass wir mit qualitativ hochwertiger Arbeit überzeugt haben. Die Vision der ÖAMTC-Flugrettung ist es, überall zu jeder Zeit und bei fast jedem Wetter helfen zu können – daran arbeiten wir kontinuierlich. Für uns als ÖAMTC ist die Vergabe seitens des Landes Steiermark ein Auftrag. Ein Auftrag gemeinsam mit unserem Partner der Bergrettung und dem Roten Kreuz auch weiterhin jeden Tag den Menschen dieses Bundeslandes eine hohe Versorgungsqualität zu garantieren“, sagt ÖAMTC-Steiermark-Präsident DI Michael Lucchesi-Palli.

„Die Flugrettung in der Steiermark ist seit zwei Jahrzehnten eine Erfolgsgeschichte. Christophorus 12 und Christophorus 14 sind fixe Bestandteile des Rettungssystems in diesem Bundesland. Christophorus 17 schließt nun mit einem Schlag zwei Lücken. Einerseits gab es bis dato einen

kleinen weißen Fleck in der Mur-Mürzfurche, den wir von unseren bestehenden Standorten nicht in 15 Minuten erreichen konnten. Andererseits wird Christophorus 17 rund um die Uhr für lebensrettende Einsätze zur Verfügung stehen, so können wir jeden Ort der Steiermark während der Nachtstunden innerhalb von 30 Minuten erreichen. Die Vision der ÖAMTC-Flugrettung ist es, überall und zu jeder Zeit helfen zu können – in der Steiermark sind wir diesem Ziel jetzt einen entscheidenden Schritt näher gekommen. Von St. Michael aus werden wir in Zukunft unsere langjährige Erfahrung und damit verbunden unser medizinisches, technisches und fliegerisches Know-how in der Flugrettung engagiert für die Bewohnerinnen und Bewohner der Steiermark einbringen. Eine professionelle Zusammenarbeit mit unseren Partnern vom Roten Kreuz und der Bergrettung garantiert zudem eine zuverlässige medizinische Notfallversorgung auf höchstem Niveau. Das Land Steiermark hat diese moderne Entwicklung für die Bevölkerung möglich gemacht, dafür ein herzliches Dankeschön“, betont Reinhard Kraxner, Geschäftsführer des ÖAMTC-Flugrettungsvereins.

Der Flugrettung kommt in der Steiermark eine besondere Bedeutung zu: Im Jahr 2019 wurden die Notarzthubschrauber zu 2.359 Einsätzen gerufen. Das Spektrum reicht dabei von verschiedensten Unfällen, über Kindernotfälle bis hin zu Einsätzen bei psychiatrischen Erkrankungen.



Zukunft ist Auswahl >

BMW setzt mit seiner Firmen-Philosophie „Zukunft ist Auswahl“ einen großen Schritt in Richtung Individualisierung und ermöglicht seinen Kunden damit, die Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Noch nie war die Auswahlmöglichkeit in Bezug auf Design, Antrieb, Assistenzsysteme und Digitalisierung so groß und breit gefächert wie heute bei BMW. Damit ermöglicht BMW, dass sich jeder Kunde genau das Auto konfiguriert, das auf seine Bedürfnisse und Wünsche an seine Mobilität zugeschnitten ist und mit dem er noch mehr Freude am Fahren hat.

Digitalisierung

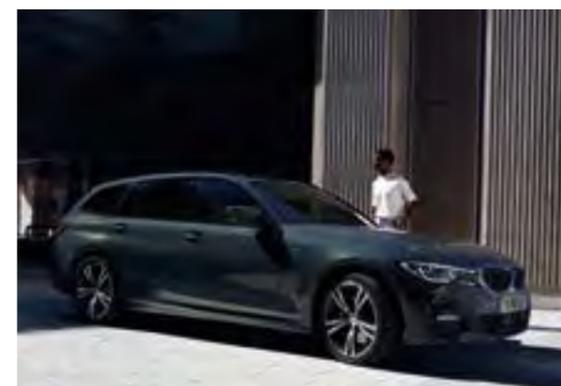
Was kann Ihr BMW für Sie tun? Eine Vielzahl nützlicher Dienste erleichtern smart und innovativ Ihr Leben und machen jede Fahrt zum Erlebnis.



BMW Connect+ zum Beispiel ermöglicht eine noch einfachere Anzeige und Bedienung von Smartphone-Inhalten auf dem Control Display des BMW. Ein anderes Beispiel ist der BMW Digital Key – ein digitaler Autoschlüssel, mit dem Sie Ihren BMW komfortabel und sicher entriegeln, abschließen und auch starten können –, all das mit Ihrem iPhone. Aber auch die Smartphone-Integration hält in Ihrem neuen BMW Einzug. Mit ihr unterstützt Ihr Fahrzeug Apple Car Play® und Android Auto® mittels kabelloser Verbindung von Smartphone und Fahrzeug. Dadurch können Sie bequem gewohnte Funktionen und verschiedene Apps im Fahrzeug nutzen.

Design und Ausstattung

Entdecken Sie die Vielfalt. Für Ihren neuen BMW steht eine große Auswahl an Ausstattungslinien für Sie bereit. So bekommt Ihr neuer BMW z. B. mit der Ausstattungslinie M Sport einen komplett neuen Look. Sie streichen mit einem M Aerodynamikpaket mit Frontschürze, Seitenschwellern und Heckschürze in Wagenfarbe, die BMW-typische Sportlichkeit wesentlich heraus und gewinnen zudem noch zusätzliche fahrdynamische Qualität. Auch im Innenraum setzt sich diese Sportlichkeit durch Sportsitze und ein M Sportlederlenkrad fort. Mit den Ausstattungslinien Advantage, Sport Line, Luxury Line, M Sportpaket oder xLine, bringen Sie noch mehr Individualität und Freude am Fahren in Ihren neuen BMW.



Fotos: © BMW - bezahlte Einrichtung

Zukunftsweisende Antriebskonzepte

Ob Twinpower-Turbo-Motoren, Plug-In-Hybrid oder eDrive – BMW setzt für noch mehr Freude am Fahren innovative Antriebskonzepte ein, die für mehr Dynamik und Leistungsfähigkeit bei weniger Emission und Verbrauch sorgen. In der neuesten Generation präsentiert sich die BMW EfficientDynamics Motorenfamilie sparsamer, schadstoffärmer und leistungstärker denn je. Auch in den BMW TwinPower Turbo-Dieselmotoren spiegelt sich die konsequente Umsetzung des BMW EfficientDynamics Gedankens – Bestwerte bei Sparsamkeit, Kraftausbeute und Laufverhalten mit niedrigem Verbrauch zu kombinieren – wider.



BMW Fahrzeuge mit Hybridantrieb verfügen über zwei Motoren: einen Verbrennungs- und einen Elektromotor. In Verbindung mit modernsten Lithium-Ionen-Hochleistungsakkus führt dies zu einer erhöhten Reichweite und einem Plus an Kraft und Dynamik. Das Wiederaufladen des Akkus kann sowohl über normale Steckdosen und Ladestationen geschehen, als auch über die Bremsenergieerückgewinnung. Die zukunftsweisenden BMW Elektrofahrzeuge mit eDrive-Antrieb fahren ausschließlich mit Strom, der, in einer Batterie gespeichert, die elektrische Reichweite bestimmt. Das Aufladen kann an der normalen Steckdose, an BMW Wallboxen oder an öffentlichen Ladestationen erfolgen. Zusätzlich forscht BMW seit Jahren an alternativen Antriebsformen wie der Wasserstoff-Brennstoffzellen-Technologie, die eine uneingeschränkte emissionsfreie Mobilität ermöglicht. Die Antriebstechnologie bei BMW bedeutet für den Kunden auch bei verantwortungsvoller persönlicher Wahl keine Kompromisse eingehen zu müssen.

Fahrerassistenzsysteme

Fahrerassistenzsysteme sind aus modernen Autos nicht mehr wegzudenken und werden sich in absehbarer Zeit zu komplexen Systemen weiterentwickeln, die die Fahraufgabe und -verantwortung mehr und mehr auf das Fahrzeug übertragen. Je nach System und Stand der Entwicklung wird eine aktive Beteiligung des Fahrers wenn gewünscht immer weniger und letztendlich gar nicht mehr notwendig sein. BMW bietet eine Vielzahl an Fahrerassistenzsystemen an. Besonders beliebt ist zum Beispiel der Parking Assistant, welcher Sie beim Rangieren, Ein- bzw. Ausparken unterstützt und Sie vor Parkschäden schützt. Oder der Driving Assistant Professional, welcher optimalen Komfort und Sicherheit in kritischen oder monotonen Situationen bietet. Aber auch Berganfahrassistent oder Verkehrszeichenerkennung gehören zur großen Auswahl an Assistenzsystemen von BMW.





SUZUKI SWIFT SPORT HYBRID

Die Markenzeichen des neuen SUZUKI SWIFT SPORT HYBRID sind noch mehr Leistung und hervorragende niedrige Kraftstoffverbrauchswerte.

Erfrischendes Design

Der neue Suzuki Swift Sport Hybrid hat das klassische „Hot-Hatch“-Design des Suzuki Sport Swift übernommen. Unverkennbar der große wabenförmige Kühlergrill mit einzigartigem gestaffeltem Design, die 17-Zoll-Leichtmetallfelgen mit dünnen Speichen und die zwei kegelförmigen Auspuffrohre mit breiter, lichtreflektierender Oberfläche.

Sein Innendesign weist eine interaktive sportliche Fahrerumgebung mit hoher Funktionalität auf. Seine Sportlichkeit betonen Sportsitze mit integrierten Kopfstützen, auch mit an Bord des modernen 5-Türers sind ein Bluetooth® Infotainment-System mit Smartphone-Einbindung via Apple CarPlay, Android Auto™ sowie 7-Zoll-Touchscreen und 3D-Navigationssystem mit SD-Karte.

Erhältlich ist die Sportskanone in sieben Außenfarb-Varianten, darunter die Favoriten „Burning Red Pearl Metallic“ und

„Speedy Blue Metallic“ sowie das exklusive „Champion Yellow“ in Anlehnung an das Suzuki-Work-Rallyefahrzeug aus der Junioren-Rallye-Weltmeisterschaft.

Motor

Der mit einer Reihe von kraftstoffsparenden Technologien ausgestattete neue 1.4-Liter-BOOSTERJET-Motor K14D besticht durch einen geringen Kraftstoffverbrauch und liefert gleichzeitig dasselbe Motordrehmoment wie der bisherige 1.4-Liter-BOOSTERJET-Motor K14C. Der neue Motor verfügt über das 48-Volt-Mild-Hybridsystem, das mit besserer Kraftstoffeffizienz aufwartet. Im Vergleich zum herkömmlichen 12-Volt-Hybridsystem sorgt es für höhere Versorgungsspannung für ein noch besseres Fahrerlebnis. Der leistungsstarke Hybrid verfügt über ein 2WD-Antriebssystem. Das optimierte 6-Gang-Schaltgetriebe unterstützt perfekt kurze und spontane Gangwechsel.

Sicherheit

Der Suzuki Swift Sport Hybrid ist mit vielen wegweisenden aktiven und passiven Sicherheitsvorkehrungen ausgestattet. Sie unterstützen die Fahrsicherheit vorbildhaft. Dazu gehören das Spurhaltewarnsystem mit Lenkeingriff, das DSBS (Dual Sensor Brake Support, RBS (Radar Brake System = radargestützte aktive Bremsunterstützung), Notbremsignal, elektronisches Stabilitätsprogramm ESP®, Reifendruck-Kontrollsystem. Er ist Suzukis erstes Kompaktmodell, das mit BSM (Blind Spot Monitor = Toter-Winkel-Assistent) und RCTA (Rear Cross Traffic Alert = Ausparkassistent) ausgestattet ist. Seine vielen fortschrittlichen Sicherheits-Technologien machen ihn zu einem sicheren Weggefährten.

Wenn Sie mehr zum Suzuki Swift Sport Hybrid wissen möchten, im Autohaus MARKO in Leibnitz werden Sie umfassend beraten.



Fotos: © Hersteller Suzuki (3)



DER PEUGEOT 2008 & E-2008

Ob als Diesel, Benziner oder vollelektrisch, der Peugeot 2008 bewährt sich bestens auf den steirischen Straßen. Das Modell ist deutlich größer als sein Vorgänger und wurde unter anderem mit dem digitalen 3D-Kombiinstrument technisch komplett überarbeitet.

Der Peugeot 2008 fällt auf, und zwar positiv. Das markante Aussehen beweist gleichzeitig eigenen Charakter und verbindet robuste Konturen mit feinen Details.

Einen sehr edlen Eindruck hinterlässt der PEUGEOT 2008 in den Ausstattungslinien GT-Line und GT. Hier verfügt das Modell unter anderem über das zweifarbige Black-Diamond-Dach und eine vollständige Ausstattung der Lichtelemente mit LED. Außerdem ist der SUV bei dem Niveau GT mit 18-Zoll-Aluminiumfelgen mit Diamanteffekt ausgestattet.

Der Peugeot E-2008

Den PEUGEOT 2008 gibt es zu den Versionen mit Verbrennungsmotor auch in einer rein elektrischen Variante. Dieser besitzt einen Elektromotor mit 100 Kilowatt (136) PS, der vom Stand aus ein maximales Drehmoment von 260 Nm

entwickelt. Im Öko-Modus reicht eine Stromladung für ca. 300 km. Ruhig und rasch sprintet er von 0 auf 100 km/h und durch sein straffes Fahrwerk und den tieferen Schwerpunkt sorgt er für tolles Kurvenhandling.

Während der Fahrt informieren der zentrale Bildschirm sowie das je nach Niveau serienmäßige 3D-Kombiinstrument im PEUGEOT i-Cockpit® in Echtzeit über die Funktionsweise des Antriebsstranges. Über den Schalthebel kann der Fahrer unterschiedliche Einstellungen zum Bremsverhalten wählen, mit denen die Batterie aufgeladen wird. Zudem beträgt die Garantie für die Batterie acht Jahre oder 160.000 Kilometer, bezogen auf 70 Prozent der Ladekapazität.

Für mehr Informationen oder eine Probefahrt steht Ihnen das Autohaus MARKO in Leibnitz gerne zur Verfügung.



Fotos: © Hersteller Peugeot (3)



Auto Marko
Kapellenweg GmbH

Kapellenweg 8
8430 Leibnitz
Tel. 03452/82225
www.automarko.at



Das Superlicht IntelliLux-LED®-Matrix

Opel Astra

Bis zu 19 Prozent weniger CO₂: der effizienteste Opel Astra aller Zeiten

Mit einer herausragenden Aerodynamik, einer komplett neuen Motorengeneration und den ebenfalls neu entwickelten Getrieben setzt der Opel Astra Maßstäbe in Sachen Effizienz und niedriger Emissionen. Im Vergleich zum Vorgänger reduziert sich der CO₂-Ausstoß daher um bis zu 19 Prozent. Mit der Leichtbauweise (200 Kilogramm leichter als der Vorgänger) und Top-Technologien aus höheren Fahrzeugklassen setzte der Astra bereits Standards. Diese Strategie führt Opel kompromisslos fort.

Die hochmodernen Astra-Dreizylinder sorgen nicht nur für lebendige Fahrleistungen, sondern garantieren auch reichlich Fahrkomfort mit minimaler Geräuschentwicklung. Bereits die Basismotorisierungen verfügen jetzt serienmäßig über Sechsgang-Schaltgetriebe. Als Highlight gibt es optional eine sanft schaltende, reibungsreduzierte Neunstufen-Automatik.

Das bekannt dynamische Chassis des Astra ist mit feiner Hand weiterentwickelt worden: Neue Stoßdämpfer steigern den Fahrkomfort. Mit dem optionalen Sport-

fahrwerk kommen straffere Dämpfer, eine direktere Lenkung sowie eine fahraktive Watts-Link-Hinterachse an Bord.

Für die vorbildliche Effizienz mit viel Fahrspaß sind vor allem die ebenso wirtschaftlichen wie lebendigen Turbobenziner und Turbodiesel verantwortlich.

Die kompakten Dreizylinder-Turbobenziner sind mit 1,2 und 1,4 Liter Hubraum



Foto: Hersteller OPEL (7)

- **Motorengeneration: für minimalen Verbrauch und niedrige Emissionen**
- **Alle Triebwerke erfüllen Euro 6d**
- **Top-Aerodynamik für niedrigste Luftwiderstandswerte**
- **Effiziente Neunstufen-Automatik für Fünftürer und Sports Tourer**
- **Beheizbare Frontscheibe, neues Infotainment, Wireless Charging, Superlicht IntelliLux-LED®-Matrix und AGR-Komfortsitze**

verfügbar. Mit einer Leistungsspanne von 81 kW/110 PS bis 107 kW/145 PS und einem maximalen Drehmoment von 195 bis 236 Newtonmeter verbinden sie



höchste Effizienz mit viel Fahrspaß. Das gleiche positive Bild zeichnen die 1,5-Liter-Dieseltriebwerke im neuen Astra. Die 77 kW/105 PS bis 90 kW/122 PS starken Dreizylinder bieten je nach Leistungsstufe ein maximales Drehmoment von 260 bis 300 Newtonmeter.

Ebenso vorbildlich wie die Antriebe sind auch die weiteren Top-Technologien

im Kompaktklasse-Bestseller von Opel. Schon bisher bietet der Astra ein Portfolio an hochmodernen Features und Assistenzsystemen, das in dieser Fahrzeugklasse seinesgleichen sucht – allen voran das intelligente, blendfreie IntelliLux LED® Matrix-Licht. Zum umfangreichen Angebot zählen darüber hinaus Systeme wie adaptiver Geschwindigkeitsregler, Abstandsanzeige, Frontkollisionswarner mit

automatischer Notbremsung, Verkehrschild- und Spurhalte-Assistent, um nur einige zu nennen. Dazu kommen die von der Aktion Gesunder Rücken e.V. (AGR) zertifizierten Ergonomie-Sitze mit Ventilation und Massagefunktion. Opel hat das Fahrzeug außerdem mit einer neuen optionalen Hightech-Frontkamera sowie einer Rückfahrkamera weiter konsequent digitalisiert.

DER NEUE OPEL ASTRA MIT LED®-MATRIX LICHT.

Ab € 14.990,-
oder Leasing ab € 78,-

ENTDECKEN SIE DEN EFFIZIENTESTEN ASTRA ALLER ZEITEN.

Preis beinhaltet Innovations-Bonus, Einkaufs-Bonus und Leasing-Bonus inklusive Händler- und Importantenbeiträge. Der Ab-Preis bezieht sich auf die serienmäßige Ausstattung. Das LED-Matrix-Licht ist nicht Teil der serienmäßigen Ausstattung und nur optional sowie gegen Aufpreis erhältlich.
Astra-Berechnungsgrundlage: Astra 1.2 Turbo 110 PS HDi, Basisabgabepreis: € 15.990, kalkulierter Restwert € 9.571,58, Leasingvorauszahlung € 4.497, Gesamtbetrag Leasing € 14.491,08, Monatsrate € 78,04, Laufzeit 36 Monate, Sollzinssatz p.a. 4,75 %, Effektivverzinsung 5,14 %, Laufleistung 10.000 km/Lease, Rechtsgeschäftsgüter (jährlich) € 73,06. Ein unverändertes Privatkunden-Leasingangebot (Basis-WV vorausgesetzt) der Opel Leasing GmbH - Niederlassung Österreich.
Sämtliche Abbildungen und Angaben ohne Gewähr, Satz- und Druckfehler sowie Preisänderungen vorbehalten. Desinfektionsmittel und genaue Konditionen auf Opel.de oder beim teilnehmenden Opel Händler. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Verbrauch Astra: gemittelt in l/100km: 3,4-5,1, CO₂ Emissionen in g/km: 90-114.



OPEL FIOR
Graz • Kapfenberg • Leoben • Voitsberg

Opel FIOR Graz
Stummelstraße 25a, 8014 Graz
Tel: 031 1 28 11 47 | info@opelfior.com
www.fior.at

Persönlich mehr für Sie.



Das Team von OPEL FIOR in der Kärntner Straße mit Geschäftsführer Thomas Mosburger fährt mit Begeisterung den neuen sportlichen Opel Corsa-e.

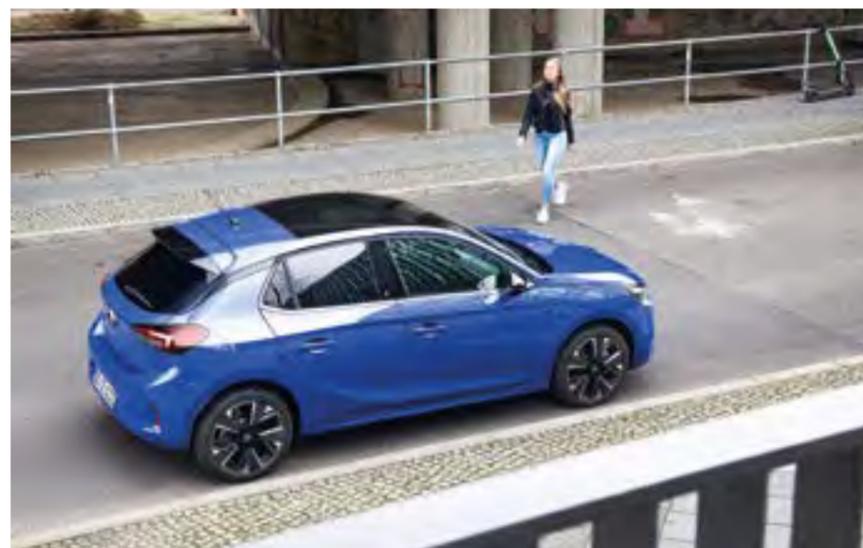
Opel Corsa-e

Das Elektroauto für alle - Probe fahren im Autohaus OPEL FIOR Graz

Erstmals bietet Opel mit dem komplett neuen Corsa eine rein batterieelektrische Variante mit 100 kW/136 PS Leistung und einer Reichweite von bis zu 337 Kilometer (WLTP) an. Fahrspaß ist mit dem neuen Corsa-e garantiert. Der Opel Corsa-e ist bereits ab 29.999 Euro bestellbar. Der Kaufpreis reduziert sich dabei noch um die Förderungen für Elektromobilität. In Österreich bedeutet das: Durch Elektromobilitätsförderung von 3.000 Euro, die zu je 50% vom Staat und dem Hersteller getragen wird, ist der Corsa-e schon ab sage und schreibe 26.999 Euro erhältlich, abzüglich weiterer regionaler Förderungen. Das ist besonders attraktiv: So haben die Experten der AUTOBEST-Jury die neue Corsa-e-Generation zum „Best Buy Car of Europe 2020“, also zum Auto mit dem europaweit besten Preis-Leistungsverhältnis gekürt.

Tolles Design – beste Ausstattung
Dynamik vermittelt der neue Corsa-e auch durch sein sportliches Design bei unverändert kompakten Außenmaßen und auch im Innenraum gibt es gleich viel

Platz wie in herkömmlich angetriebenen Modellen. Punkto Ausstattungsvielfalt hat Opel im Corsa-e keine Abstriche gemacht und bietet bereits ab dem Basismodell eine umfangreiche Ausstattung. Dazu zählen Klimaautomatik, elektrische Parkbremse, das schlüssellose Startsystem „Keyless Start“



Fotos: Hersteller OPEL (2)

- **Sechste Corsa-Generation: mit 50 kWh-Batterie bis zu 337 Kilometer elektrische Reichweite**
- **In jedem Opel-Stromer stecken kraftvolle 100 kW/136 PS**
- **Aktiv sicher: mit Systemen wie Spurhalte-Assistent und Frontkollisionswarner**
- **Absolut erhellend: IntelliLux LED® Matrix-Licht erstmals im Kleinwagen-Volumensegment**
- **Ausgezeichnet: Corsa-e bereits „Best Buy Car of Europe 2020“ bei AUTOBEST**

sowie das Apple CarPlay und Android Auto kompatible Multimedia Radio mit 7-Zoll-Farb-Touchscreen und ein volldigitales Cockpit. Außerdem gibt es Systeme wie den Frontkollisionswarner mit automatischer Gefahrenbremsung und Fußgängererkennung, den Spurhalte-Assistenten, Verkehrsschilderkennung sowie den intelligenten Geschwindigkeitsregler und -begrenzer ohne Aufpreis. Die höchste Ausstattung lässt kaum noch Kundenwünsche offen. Hier sind LED-Scheinwerfer, 16-Zoll-Aluräder und Lederlenkrad serienmäßig. Darüber hinaus bietet die sechste Corsa-Generation Sicherheitssysteme, die im Kleinwagen-Segment führend sind.

Einfaches Aufladen – drei Fahrmodi
Doch der neue Corsa-e bietet vor allem Eines: Elektromobilität vom Feinsten. In 30 Minuten kann per Schnellladung die 50-kWh-Batterie bis zu 80 Prozent wieder aufgeladen werden. Egal ob Wallbox, High-Speed-Charging oder Kabellösung für die Haushaltssteckdose – der Neue ist auf alle Ladeoptionen vorbereitet und überzeugt zudem mit einer 8-Jahres-Garantie (bis 160.000 Kilometer Laufleistung) für die Batterie.



Souveräne Fahrweise, tolle Reichweite und auch preislich der absolute Sieger, der neue Corsa-e

Der Fahrer kann zwischen den drei angebotenen Fahrstufen Normal, Eco und Sport wählen. Der Sport-Modus steigert die Fahrdynamik. Daraus ergibt sich ein moderates Reichweitenminus. Die Fahrstufe „Eco“ unterstützt wiederum ein besonders effizientes Fahren.

Fahrspaß

Der Antrieb im neuen Corsa-e verbindet zudem emissionsfreies Fahren mit jeder Menge Fahrspaß. Unmittelbares Ansprechverhalten, Agilität und Dynamik gehören zu seinen herausragenden Eigen-

schaften. Für den Sprint von 0 auf 50 km/h braucht der Opel Corsa-e lediglich 2,8 Sekunden, bis Tempo 100 vergehen nur 8,1 Sekunden – das hat Sportwagenneue. Die elektronisch begrenzte Höchstgeschwindigkeit liegt bei 150 km/h.

Und er kann noch mehr

Was noch so alles im Corsa-e steckt – und das ist einiges – und wie er sich fährt, erfahren Sie im Autohaus Fior in Graz und bei einer Probefahrt. Machen Sie eine Terminvereinbarung unter 0316/287 167.

DER NEUE
OPEL CORSA-e
100% ELEKTRISCH

AB € 28.199,-*

ODER AB € 161,-** PRO MONAT

* Preis inkl. MwSt. & Mobilitätsbonus.
** Berechnungsbeispiel: Operating Leasing, Corsa-e Edition 136 PS AT, Aktions-Betriebsleasingpreis € 28.199,-; Anzahlung € 8.499,70; Laufzeit: 36 Monate; Kilometerleistung: 10.000 km pro Jahr; Sollumsatz für 20%, Effektivzins 0,30%, einmalige Bereitstellungsgebühr € 142,48; Gesamtbetrag € 14.391,70. Nur für Konsumenten. Aktion gültig bis 31.03.2020 über die Opel Leasing GmbH, Groß-Enzersdorferstraße 58, 1220 Wien.
Sämtliche Abbildungen und Angaben ohne Gewähr. Satz- und Druckfehler sowie Preisänderungen vorbehalten. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Alle Preisangaben sind unverbindlich empfohlene Richtpreise. Angebot gültig für Konsumenten bei teilnehmenden Opel Händlern bis 29.02.2020. Detaillierte Informationen und genaue Konditionen auf opel.at oder beim teilnehmenden Opel Händler. Verbrauch Corsa e: 16,8 kWh/100km.

OPEL FIOR
Graz • Kapfenberg • Leoben • Voitsberg

Opel Fior Graz
Klimaweg Straße 256, 8014 Graz
Tel. 0316 / 28 71 47 | opel@opelfior.graz.at
www.fior.at

Persönlich mehr für Sie.

Ab Oktober 2020 sind alle Pkw-Steuern CO₂-abhängig

Motorbezogene Versicherungssteuer gesellt sich zu MöSt und NoVA

Die motorbezogene Versicherungssteuer (mVSt) wird von jedem Pkw- und Motorradbesitzer laufend gemeinsam mit der Prämie der Haftpflichtversicherung eingehoben. Ihre Höhe richtete sich beim Pkw bisher ausschließlich nach der Motorleistung.

„Ab 1. Oktober 2020 wird auch der CO₂-Ausstoß, wie er in den Kfz-Papieren steht, bei Motorrädern und Pkw zur Berechnung herangezogen“, weiß ÖAMTC-Verkehrswirtschaftsexpertin Nikola Junick. „Dadurch werden die laufenden Kosten vor allem für kleinere, effiziente Autos günstiger, für Vans, SUVs & Co. hingegen meist teurer.“ Die neue Regelung gilt für alle Erstzulassungen ab 1. Oktober 2020. Das bedeutet einerseits, dass sich für alle bis dahin zugelassenen Fahrzeuge nichts ändert. Andererseits sollten Konsumenten künftig sowohl beim Neu- als auch beim Gebrauchtwagenkauf verstärkt ein Auge auf den CO₂-Ausstoß ihres Wunschautos – und damit die Höhe der Steuerlast – haben.

Denn ab Oktober 2020 hängen alle drei Pkw-Steuern, die es in Österreich gibt, unmittelbar vom CO₂-Ausstoß ab. Neben der mVSt sind das die Normverbrauchsabgabe (NoVA, einmalig beim Neuwagen-

kauf oder Import eines Autos nach Österreich) und die Mineralölsteuer (MöSt, fällt für jeden getankten Liter Kraftstoff an, die Steuerlast ist damit umso höher, je höher der Verbrauch bzw. der damit verbundene CO₂-Ausstoß ist). Umso wichtiger ist es künftig, im Sinne von Umwelt und Geldbörse auf einen niedrigen CO₂-Ausstoß zu achten. „Beispiele zeigen, dass bei ein- und demselben Modell mehrere Hundert Euro an Steuer pro Jahr gespart werden können, wenn man zur Ausstattungsvariante mit dem geringsten 'CO₂-Rucksack' greift“, erläutert die ÖAMTC-Expertin. „Dafür muss die zu erwartende Steuerbelastung allerdings auch klar in den Verkaufsunterlagen kommuniziert werden.“

Mit der Reform der mVSt werden (zumindest für Erstzulassungen) übrigens auch die sogenannten Unterjährigkeitszuschläge abgeschafft, was vom Mobilitätsclub schon seit einiger Zeit gefordert wurde. Junick erklärt: „Bei monatlicher,

viertel- oder halbjährlicher Zahlung der mVSt gemeinsam mit der Versicherung wurden im Vergleich zur jährlichen Zahlungsweise bisher bis zu zehn Prozent auf die Gesamtsumme aufgeschlagen. Ab Oktober ist das bei Erstzulassungen nicht mehr der Fall. Diese Neuerung kommt zukünftig vor allem jenen zugute, für die aufgrund ihrer finanziellen Situation eine Zahlung von mehreren kleinen Beträgen leichter zu stemmen ist.“

Die Möglichkeit, die zu zahlende mVSt zu berechnen sowie weitere Infos zu diesem Thema gibt es unter www.oeamtc.at/mvst.



Foto: © Aamoni/Fotolia.com



BRANDNEUER CITROËN C3

Start frei im Autohaus FIOR für den neuen Citroën C3 – mit modernsten Technologien, maximalem Komfort und einer Vielzahl an Individualisierungsmöglichkeiten.

Wer nicht nur bequem fahren will, sondern sein Auto auch individuell gestalten möchte, der greift zum beliebten Citroën C3, denn ganz im Sinne der Markensignatur „#Inspired-ByYouAll“ bietet er jetzt noch mehr Personalisierungsmöglichkeiten. Insgesamt stehen 97 verschiedene Außenvarianten zur Wahl. Zum umfangreichen Individualisierungsangebot zählen 7 Karosserielackierungen, zudem sind zweifarbige Varianten bestellbar, bei denen sich das Dach, die Außenspiegelgehäuse und die Dekorelemente am Heck in einer anderen Farbe hervorheben. Die neuen 16- beziehungsweise 17-Zoll-Leichtmetallfelgen verleihen dem kompakten Modell einen robusten Look und runden das umfangreiche Angebot mit neuen Akzenten für Nebelscheinwerfer sowie neuen Dachaufklebern ab.

Mit der Advanced Comfort® Federung und den Advanced Comfort® Sitzen setzt der neue Citroën C3 auf kompromisslosen Komfort und Wohlbefinden. Darüber hinaus bieten die zahlreichen pfiffigen Ablagen im Innenraum und der Kofferraum viel Stauraum.

Für hohen Fahrkomfort und Sicherheit an Bord sorgen darüber hinaus intuitive Technologien, die den Alltag erleichtern. So ist der neue Citroën C3 je nach Modellniveau und Ausstattungsvariante mit den vernetzten Diensten „Connect Box“ (Sicherheit und Assistenz), „Connect Nav“ (Navigation) und „Mirror Screen“ (Android Auto und Apple Car Play) ausgestattet. Hinzu kommen bis zu zwölf Assistenzsysteme, darunter die Einparkhilfe vorn, das schlüssellose Zugangs- und Startsystem und der aktive Notbremsassistent.



Fotos: © Hersteller Citroën (3)

- **Stylisches Außendesign: 97 verschiedene Außenvarianten für individuelles Design**
- **Neue Frontpartie mit Eco-LED-Scheinwerfern & seitlicher Airbump®**
- **Effiziente Motoren: Euro-6d-ISC-Verbrennungsmotoren der jüngsten Generation**

Überzeugen auch Sie sich vom tollen Design, der hohen Qualität und den zahlreichen Variationsmöglichkeiten im Autohaus FIOR.



DER NEUE CITROËN C3
BIS ZU 97 KOMBINATIONEN IM AUSSENDESIGN

7 Außenfarben und 4 Dachfarben
3 Dachklappen und 4 Styloptiken
Advanced Comfort® Sitze
12 Fahrerassistenzsysteme

AB **€ 11.890,-***

INSPIRED BY YOU CITROËN und die TOTAL Symbolen. Stand August 2020 VERBRAUCH 4,1-6,1 l/100 km CO₂EMISSION 117-122 g/km. Die angegebenen Werte beziehen sich jeweils auf die Serieneinstellung und sind als Richtwerte zu verstehen. *Die Abrechnungskosten und die gesammelte Ausstattungskosten sind nicht-befreiend. Angaben sind € 1.000,- Fremdwertangaben bei Leasing über die PSA Bank Österreich und zusätzlich € 300,- Vertriebskosten der Abrechnung eines Monats (Kfz-Hilfsstoffe, Kunden-Straßenverkehrsversicherung über die Citroën Autoversicherung (GARANTIA Versicherung AG Österreich), Privathaftungsversicherung gültig bis 30.09.2020 (Kaufvertrag/Leasingvertrag) sowie Zulassung bis 31.12.2020 sind nicht mit anderem Abkommen der PSA Bank kündbar. Mindestanzahl 30 Monate. Alle Beträge verstehen sich inkl. 20% MwSt. Freibleibendes Angebot der PSA Bank Österreich. Neufahrer der PSA Bank Deutschland GmbH. Weitere Details bei Ihrem CITROËN Partner und auf www.citroen.at. Druck- und Sektionsverfall.

AUTOHAUS FIOR **Autohaus Fior GmbH**
Ihr CITROËN-Partner in Graz
Kärntner Straße 69-71, 8020 Graz
Tel: 0316 / 27 12 55, office@fior.at



sedounik & edler
wirtschaftstreuhand und steuerberatungs gmbh

Grabenstraße 75/1, 8010 Graz
Fon: +43 (0)316 82 59 05, Fax +43 (0)316 82 59 05-15
office@sed-wt.at

Wenn wir Abschied nehmen müssen

Niemand spricht gerne über den Tod und dennoch ist er die einzige Konstante, die uns alle irgendwann trifft und mit der wir konfrontiert werden. Für die Hinterbliebenen ist der Tod eines geliebten Menschen oft ein Schock und er macht sie fassungs- und hilflos. Wenn man sich in der Situation an ein seriöses Bestattungsunternehmen wenden kann, ist das ungemein hilfreich.

Die Tendenz sich mit dem eigenen Tod auseinanderzusetzen steigt und damit auch die Bereitschaft schon zu Leb-

zeiten darüber nachzudenken. Und doch fühlen sich viele vor den Kopf gestoßen und total überfordert, wenn ein lieber Angehöriger stirbt und die Bestattung und alle mit dem Hinscheiden verbundenen Formalitäten erledigt werden müssen.

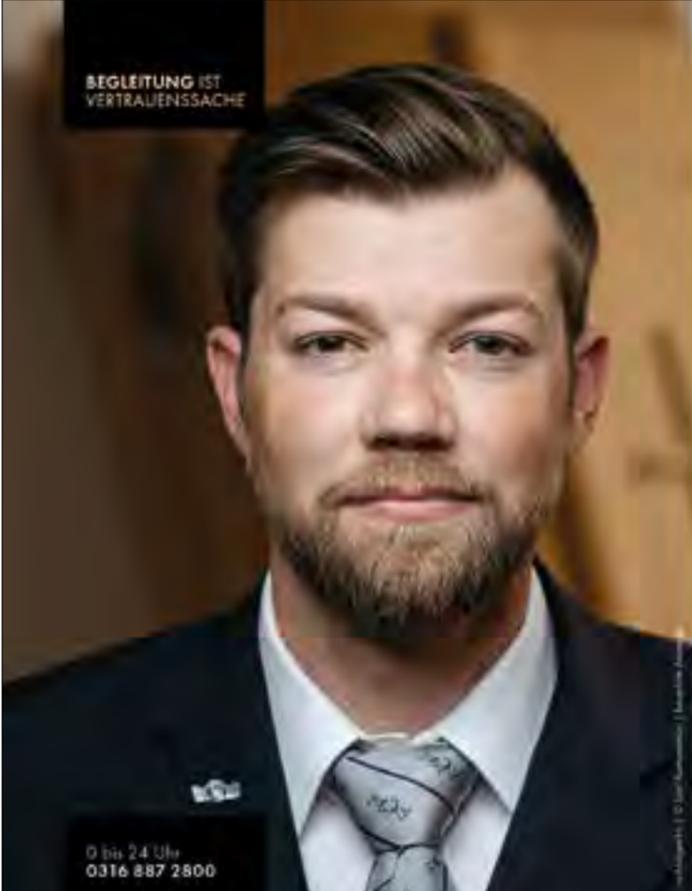
Gerade in Corona-Zeiten ist es noch schwieriger an das Thema heranzugehen, denn bezüglich Anzahl der Trauergäste herrschen immer wieder besondere Regelungen, genauso wie für die Abhaltung von Gottesdiensten.

Eine gute Bestattung ist hier eine große Hilfe für die Angehörigen. Die Mitarbeiter haben gelernt mit geweinten und ungeweinten Tränen umzugehen und zu

trösten. Sie wissen über die gesetzlichen Bestimmungen Bescheid und helfen den Hinterbliebenen die richtigen Schritte in diesen traurigen Stunden zu setzen. Ihnen fällt hier sehr oft die Rolle des Trösters, Zuhörers und Organisators zu, indem sie den Trauernden die notwendigen Antworten geben auf ungefragte Fragen, von denen man nicht weiß, dass man sie stellen muss.

Die Bestatter sind es auch, die es ermöglichen, dass man würdevoll von einem geliebten Menschen Abschied nehmen kann. Daher ist es sehr wichtig, sich eine Bestattung mit Erfahrung und Kompetenz auszusuchen.





AUF DEM LETZTEN WEG KENNE ICH JEDEN SCHRITT

Rene Meierhofer sorgt für ein würdevolles Geleit – von der Abholung über die Aufbahrung bis hin zur letzten Ruhestätte. Auch sein letzter Weg soll einmal vom Begräbnisdienst der Bestattung Graz begleitet werden. Schließlich kann kein anderes Bestattungsunternehmen auf 116 Jahre Weggeleit zurückblicken.

grazerbestattung.at






MAZDA MX-30

Elektro-Antrieb, außergewöhnliches Design, nachhaltige Materialien und reichhaltige Serienausstattung zeichnen den Mazda MX-30 aus.

Das erfrischend neue Außendesign des MX-30 ist schlicht und schnörkellos. Auffälligstes optisches Merkmal sind die gegenläufig öffnenden Freestyle-Türen, die dem MX-30 die gewisse Portion Extravaganz verleihen. Trotz neuem, rein elektrischem Antriebskonzept ist der MX-30 in puncto Ausstattungsniveau und Fahrspaß durch und durch ein Mazda.

Im Innenraum trägt der Einsatz von Recyclingmaterialien und nachwachsenden Rohstoffen wie Kork zum Nachhaltigkeitsgedanken des Elektro-SUVs bei.

Angetrieben wird das kompakte Crossover-SUV vom neu entwickelten Elektroantrieb namens e-Skyactiv. Der Elektromotor leistet 145 PS und hat ein Drehmoment von 270 Nm. Die Kapazität der 35,5 kWh starken Lithium-Ionen-Batterie bietet eine Reichweite von rund 200 Kilometern (nach WLTP kombiniert) bzw. 262 km (nach WLTP Stadt), die ebenso für Pendler wie für den Alltag ausreichend ist.

Zwei Ausstattungsvarianten stehen für den MX-30 zur Verfügung, sie heißen GTE und GTE+. Die Basisversion GTE gibt es abzüglich E-Mobilitätsförderung bereits ab 29.590 Euro (Listenpreis 34.990 Euro minus 5.400 Euro Förderung) und mit einem umfangreichen Paket an Assistenz- und Sicherheitssystemen serienmäßig. Diese beinhalten unter anderem Verkehrszeichenerkennung, Einparkhilfe, adaptiven Tempomaten, Spurwechsel-, Spurhalte- und Fernlichtassistenten, einen Notbremsassistenten mit Fußgängererkennung sowie einen Abbiegeassistenten, der entgegenkommende Fahrzeuge beim Linksabbiegen erkennt. Mit der GTE+ Version wird die Ausstattung des MX-30 um zusätzliche



Komfort-Features wie Sitz- und Lenkradheizung, automatisch abblendbare Spiegel und ein schlüsselloses Zugangssystem erweitert.

Umfassende Beratung erhalten Sie im Autohaus Peter nel in Bad Radkersburg – inkl. Probefahrt.



Der neue Mazda MX-30 besticht nicht nur mit einem erfrischend neuen Design und schickem Innenraum, sondern auch mit jeder Menge Fahrspaß.



DER NEUE MAZDA MX-30. REIN ELEKTRISCH.



MIT € 5.400 E-MOBILITÄTSBONUS*

* E-Mobilitätsbonus von Staat und Hersteller, Verbrauchswerte kombiniert 1. WLTP 19,6 kWh/100 km, CO₂ Emissionen: 0g/km, Symbolfoto.

AUTOHAUS PETERNEL
 HALBENRAINER STRASSE 10, 8490 BAD RADKERSBURG
 TEL. 03476/3242 | WWW.PETERNEL.MAZDA.AT



Der neue Ford Kuga

Der neue Ford Kuga überzeugt: durch sein ansprechendes Design, seine exzellenten Fahrleistungen und durch eine sehr hohe Kraftstoffeffizienz und entsprechend niedrige CO₂-Emissionen.

Der neue Kuga sieht nicht nur schick aus, er punktet auch mit niedrigen Verbrauchs- und Abgaswerten. Zurückzuführen ist das auf die Verwendung der für den weltweiten Einsatz konzipierten C2-Fahrzeugarchitektur, die eine Einsparung von bis zu 90 kg gegenüber dem Vorgängermodell ermöglicht. Zudem zeichnet sich die neue C2-Plattform durch eine rund zehn Prozent verwindungssteifere Fahrzeugstruktur aus.

Design und Ausstattung

Das Design des neuen Ford Kuga setzt vor allem auf ausbalancierte Proportionen. Die aerodynamische Silhouette profitiert von einem um 20 Millimeter längeren Radstand, der dem SUV einen selbstbewussten Auftritt verleiht, sowie von der tiefer gestreckten Motorhaube, der flacher geneigten Windschutzscheibe und der niedrigeren Dachlinie. Das Ergebnis ist ein nochmals kraftvolleres, aber

auch leichtfüßigeres Erscheinungsbild. Mit „ST-Line“, „Titanium“ und „Vignale“ stehen maßgeschneiderte Ausstattungsmöglichkeiten zur Wahl.

Mit besonders kraftvollen Design-Elementen geht der Kuga ST-Line an den Start. Dabei werden der vordere Unterfahrschutz, der Kühlergrill, der hintere Diffusor sowie die Dachreling in Schwarz ausgeführt, während die Stoßfänger sowie die Seitenverkleidungen in Wagenfarbe lackiert sind. Ein Doppelrohr-Sport-Auspuff unterstreicht den dynamischen Charakter der ST-Line-Ausstattung ebenso wie der großzügig dimensionierte Dachspoiler. 18-Zoll-Leichtmetallräder gehören zum serienmäßigen Lieferumfang. Im Innenraum sorgen der dunkel getönte Dachhimmel, exklusive ST-Line-Sitze mit roten Nähten, Aluminium-Pedale und ein Sportlenkrad – das am unteren Rand abgeflacht ist – sowie spezielle Einstiegs-Zierleisten und Fußmatten für ein sportliches Ambiente.

PLUG-IN-HYBRID-Technologie

Die Plug-In-Hybrid-Technologie verbindet die hohe Energie-Effizienz und die Laufkultur eines Elektro-Antriebs mit dem Reichweitenvorteil und der Flexibilität eines konventionellen Verbrennungsmotors. Das Plug-In-Hybrid-System umfasst einen 2,5 Liter großen Vierzylinder-Benziner,

der nach dem Atkinson-Prinzip arbeitet, sowie einen elektrischen Generatormotor und eine Lithium-Ionen-Batterie mit 14,4 Kilowattstunden (kWh) Ladekapazität. Gemeinsam entwickeln sie eine Systemleistung von 166 kW (225 PS). Rein elektrisch kann der Kuga Plug-In-Hybrid rund 50 Kilometer zurücklegen. Ford rechnet mit einem Kraftstoffverbrauch von 1,2 Liter/100 km und CO₂-Emissionen von 29 Gramm pro Kilometer.

Das Laden der Batterie kann auf zweierlei Art geschehen: per Stromkabel über den Anschluss im vorderen Stoßfänger oder während der Fahrt durch das Rekuperieren von kinetischer Energie, die andernfalls als Reibung an den Bremsen ungenutzt verloren ginge. An der 230-Volt-Steckdose benötigt der Kuga Plug-In-Hybrid rund vier Stunden, bis die Batterie komplett aufgeladen ist.

Fahrfreude

Der Kuga fährt sich ungemein spritzig, das gut ausgelegte Fahrwerk gibt dem Fahrer das Gefühl mit der Straße verbunden zu sein. Ergänzt wird dieses gute Fahrgefühl durch die präzise Lenkung. Kurzum, der Ford Kuga bietet Fahrfreude pur.



Durch den Einsatz hochwertiger Materialien und stylischer Verarbeitung kann sich der Kuga nicht nur außen, sondern auch innen sehen lassen.



Der neue Ford Kuga sieht nicht nur kraftvoll aus, er bringt die Power auch auf die Straße – ein Plug-In-Hybrid, der alle Stückerl spielt. Voll aufgeladen, sind seine Batterien in nur 4 Stunden.



5 JAHRE GARANTIE

FORD KUGA PLUG-IN HYBRID

**ELEKTRISCH AUF
KNOPFDRÜCK.**

BIS ZU 56 KM REIN
ELEKTRISCHE REICHWEITE.*

DER NEUE FORD KUGA JETZT AB € 21.990,-¹⁾

Ford Kuga: Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,0 – 7,0 l/100 km | CO₂-Emission kombiniert 132 – 163 g/km (Prüfverfahren: WLTP) | Ford Kuga Plug-In Hybrid: Kraftstoffverbrauch gewichtet kombiniert 1,4 l/100 km | CO₂-Emission gewichtet kombiniert 32 g/km | Stromverbrauch: 16,8 kWh/100 km (Prüfverfahren: WLTP)

Prodingler GmbH
Pirning 124, 8863 Predlitz
Tel.: 03534/8305
www.kfz-prodingler.at

Autohaus Tschernitz GmbH
Obere Klaus 212, 8970 Schladming
Tel.: 03687/24 606
www.tschernitz.at

Autohaus Käfer GmbH & CoKG
Körmenderstr. 11, 8280 Fürstenfeld
Tel.: 03382/54 300
Schildbach 70, 8230 Hartberg
Tel.: 03332/63 160
www.autohaus-kaefer.at

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Lenkfeld oder dem Kraftstoffverbrauch, der CO₂-Emissionen und dem Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, die bei allen Ford-Vertragsgpartnern schriftlich erhältlich ist und unter <http://www.ford.de/verbrauch> oder <http://www.ford.de/emissionen> heruntergeladen werden können. Symbolfoto (1) Umweltschonend ermöglicht keine nicht-katalysierten Abgasrücklenks (Bestuhlen Inputaus) und Herstellerbewilligung (1) mkl. USA, Korea und 5 Jahre Garantie (Begrenzung mit Auslieferungsdatum, bestirkt auf 100.000 km). *Bei voller Aufladung. Die nach dem WLTP-Verfahren ermittelte rein elektrische Reichweite von bis zu 56 km gilt für eine vertagbare Konfiguration. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (Witterungsbedingungen, Fahrverhalten, Fahrzeugzustand, Alter der Lithium-Ionen-Batterie) variieren. Nähere Informationen auf www.ford.de. Feststehendes Angebot.



Subaru Forester e-BOXER

Die Subaru Forester 2.0i e-BOXER Sport Edition ergänzt ab Oktober das Modellportfolio. Dank durchdachter Features erweist sich die neue Ausstattungsvariante als idealer Wegbegleiter für Sportbegeisterte.

Ab Oktober erweitert die Forester Sport Edition das Line-Up des Subaru Forester e-BOXER. Entwickelt für sportbegeisterte und Outdoor-affine Menschen, besticht der Subaru Forester in der Sport Edition durch optische Highlights und praktikable Features.

So wurden zahlreiche orangefarbene Akzente an der Karosserie gesetzt, im Inneren werden orange Designelemente und Ziernähte das Ambiente der Forester Sport Edition auf. Zusätzlich sind die Sitz-

bezüge der Sport Edition aus wasserabweisendem Stoff, ideal für Menschen, die ihre Freizeit auch bei widriger Witterung draußen verbringen oder auch einmal abseits befestigter Wege unterwegs sind. Für weitere Sicherheit sorgen rutschfeste Pedale.

Ergänzend zu den Farbakzenten besticht die Sport Edition des Forester mit seinen 18-Zoll-Felgen in der Farbe Dark Metallic. Die dunklen Felgen führen dabei die Farbwahl des schwarzen Kühlergrills und diverser weiterer, schwarzer Anbauteile

perfekt fort. Wenn der Ausflug einmal länger dauert, sorgt eine zusätzliche LED-Beleuchtung bei geöffneter Heckklappe für genug Licht, um die Ausrüstung problemlos im großzügigen Kofferraum zu verstauen.

Beim Gesamtpaket baut auch die Forester Sport Edition auf die bisherigen Vorzüge des Forester e-BOXER sowie auf die bewährte Kombination aus permanentem Allradantrieb S-AWD und Zweiliter-Boxerbenzinmotor. Der Subaru Forester verfügt dank e-BOXER über ein optimiertes Fahrverhalten und hohe Effizienz. Die neue Technologie bietet eine linearere und besser ansprechende Beschleunigung sowie ein früher verfügbares und besser dosiertes Drehmoment. Hoher Fahrkomfort und ein natürliches Bremsgefühl zeichnen den e-BOXER ebenso aus, wie effizienterer Kraftstoffverbrauch.

Seine Vielseitigkeit und Funktionalität stellt der Forester nicht nur im Fahrbetrieb, sondern auch durch sein Design unter Beweis. Zahlreiche durchdachte Funktionen sorgen für ein Gesamtpaket, wie es der Kunde von einem Subaru erwartet.



Viel Kopffreiheit und auch Beinfreiheit im Fond begeistern nicht nur hochgewachsene Personen. Der bisher geräumigste Forester verfügt über ein qualitativ hochwertiges Interieur, eine großzügige Fahrerkabine und den gewohnten Stauraum im Kofferraum. Dank der durchdachten Platzierung der Batterie unter dem Kofferraumboden wurde die Auswirkung der Elektrifizierung auf das Ladevolumen minimiert, wie beim Vorgänger steht bei hochgeklappten Rücksitzen ein Fassungsvermögen von 509 Litern zur Verfügung, das bis zu 1.779 Liter ausgeweitet werden kann.

Die Subaru Forester Sport Edition ist in den fünf Außenfarben Crystal White Pearl, Crystal Black Silica, Ice Silver Metallic, Magnetite Grey Metallic und der Exklusivfarbe Dark Blue Pearl erhältlich.

Die Subaru-Händler, Kastner in Graz, Tschernitz in Schladming und Wiltschnigg in Breitenbrunn freuen sich, auch Ihnen den Forester e-BOXER Sport Edition präsentieren zu dürfen.



Nicht nur außen ist der Forester e-BOXER Sport Edition ein Hingucker, sondern er besticht auch durch sein hochwertiges Interieur und seine großzügige Fahrerkabine.



SUBARU

JETZT PROBE FAHREN

UNVERGLEICHLICH ROBUST.

Lassen Sie sich kein Abenteuer mehr entgehen. Der neue Forester e-BOXER Sport Edition vermittelt Ihnen dank neuester Hybridtechnologie verbunden mit dem permanenten Allradantrieb eine außergewöhnliche Beherrschbarkeit auf allen Straßen. Zusätzlich verleiht der Offroad-Assistent X-MODE dem Forester mehr Leistungsfähigkeit, die Ihnen bei der Bewältigung möglicher Hindernisse jederzeit hilft und Sie sicher an Ihr Ziel kommen lässt.

ENTDECKEN SIE DEN NEUEN FORESTER e-BOXER SPORT EDITION

Autohaus Kastner GmbH
Kärntner Straße 90, 8053 Graz
Tel. 0316/27 27 66
www.autohaus-kastner.at

Autohaus Tschernitz GmbH
Obere Klaus 212, 8970 Schladming
Tel. 03887/24 606
www.tschernitz.at

Autohaus W. Wiltschnigg e.U.
Breitenauer Str. 30, 8614 Breitenau
Tel. 03866/22 17
www.wiltschnigg.at

Kraftstoffverbrauch: 8,3 (l/100 km) (WLTP)
CO₂-Emission: 179 g/km (WLTP)

MEHR INFOS UNTER
WWW.SUBARU.AT/FORESTER



MINI Cooper SE

Urbane Mobilität mit rein elektrischem Antrieb ist jetzt auch im typischen Stil von MINI erlebbar.

Der neue MINI Cooper SE macht es möglich: Er verbindet nachhaltige Mobilität mit dem für MINI charakteristischen Fahrspaß, ausdrucksstarkem Design und Premium-Qualität. Damit sorgt das erste rein elektrisch angetriebene Modell der britischen Marke für pures MINI-Feeling beim lokal emissionsfreien Fahren.



Die spontane Kraftentfaltung seines 135 kW/184 PS starken Elektromotors, der markttypische Vorderradantrieb und die innovative Fahrstabilitätsregelung verhelten dem neuen MINI Cooper SE zu einer besonders intensiv wahrnehmbaren Ausprägung der unverwechselbaren, als Gokart-Feeling bekannten Agilität. Seine modellspezifische Lithium-Ionen-Batterie ermöglicht eine Reichweite von 235 bis 270 Kilometern.

Die Energie für elektrisierenden Fahrspaß bezieht der neue MINI Cooper SE aus dem Stromnetz, an das er sich wahlweise über herkömmliche Haushaltssteckdosen, die MINI ELECTRIC Wallbox oder öffentliche Ladestationen anschließen lässt. Sein Ladeanschluss ist für das Wechselstrom- und das Gleichstrom-Laden unter Verwendung von Steckern in den Ausführungen Typ 2 und CCS Combo 2 konzipiert. Oberhalb des Anschlusses weist eine Ladezustandsanzeige mit orangefarbenen Signalen auf die Initialisierung, mit pulsierendem gelbem Licht auf den laufenden Ladevorgang und mit grünem Licht auf die vollständig geladene Batterie hin.

Als Ergänzung zu seiner umfangreichen und hochwertigen Serienausstattung werden für den neuen MINI Cooper SE vier Exterieur- und Interieur-Pakete angeboten, die eine jeweils spezifische Kombination von Außenlackierung, Leichtmetallrädern, Sitzpolsterung und Innenausstattung umfassen.

Der MINI Cooper SE verfügt serienmäßig über eine modellspezifische Instrumentenkombi, das aus einem 5,5 Zoll großen Farbdisplay im Black-Panel-Design hinter dem Lenkrad besteht. Im Zentrum des volldigitalen Displays wird die Fahrgeschwindigkeit in Ziffernform sowie mit einem umlaufenden Skalenband dargestellt. Das Geschwindigkeitsband wird parallel dazu auch im Lichtring des Zentralinstrumentums angezeigt – je nach Fahrmodus in Rot (Modus SPORT), Weiß (MID) oder Grün (GREEN und GREEN+).

Mit dem neuen MINI Cooper SE setzt die britische Marke einmal mehr wegweisende Impulse für die urbane Mobilität, denn was Fahrspaß und Design anbelangt, da spielt der Mini in einer eigenen Klasse.



Fotos: © Hersteller Mini (5)



Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer KFZ-Versicherung?

Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.

GRAWE AUTOMOBIL

Die von Kunden meistempfohlene KFZ-Versicherung Österreichs.

Alljährlich werden in einer österreichweiten Studie* 8.000 Versicherungskunden zu ihrer Zufriedenheit befragt. Bei der KFZ-Versicherung steht in den letzten 5 Jahren die GRAWE bei den überregionalen Versicherungen an der ersten Stelle.

Wir bedanken uns sehr herzlich für dieses Vertrauen!

www.grawe.at/meistempfohlen

Grazer Wechselseitige Versicherung AG
A-8010 Graz · Herrngasse 18-20
Tel: +43-(0)316-8037-6222 · service@grawe.at





hende und gebogene Kombiinstrument bildet den höchsten Punkt auf der Instrumententafel. Damit wird die Fahrerachse klar betont. Ein zentrales 10,9 Zoll großes Infotainment-Display und ein weiteres optionales Display für den Beifahrer sind formschlüssig zu einem Glasband in Black-Panel-Optik zusammengefasst. Sämtliche Bedienoberflächen wurden für den Taycan komplett neu konzipiert. Generell wurde die Zahl klassischer Hardware-Bedienelemente wie Schalter oder Knöpfe stark reduziert. Stattdessen erfolgt die Steuerung intelligent und intuitiv – per Touch-Bedienung oder mit der Sprachsteuerung, die auf das Kommando „Hey Porsche“ hört.

Porsche bietet im Taycan erstmals eine komplett lederfreie Ausstattungsvariante an. Innenraum-Umfänge aus innovativem Recyclingmaterial unterstreichen die Nachhaltigkeit des Elektro-Sportwagens. „Fußgaragen“ – Aussparungen in der Batterie im hinteren Fußraum – sorgen für Sitzkomfort im Fond und erlauben die sportwagentypisch niedrige Fahrzeughöhe. Zwei Kofferräume stehen zur Verfügung: Das vordere fasst 81 Liter, das hintere 366 Liter.

Innovative Antriebsmaschinen und Zweigang-Getriebe

Taycan Turbo S und Taycan Turbo besitzen zwei besonders effiziente E-Maschinen an Vorder- und Hinterachse, verfügen also über Allradantrieb. Vom hohen Wirkungsgrad der permanent erregten Synchronmaschinen profitieren sowohl die Reichweite als auch die Dauerleistung des Antriebs.

Das an der Hinterachse verbaute Zweigang-Getriebe ist eine von Porsche entwickelte Innovation. Der erste Gang verschafft dem Taycan eine noch stärkere Beschleunigung vom Start weg, während der lang übersetzte zweite Gang eine hohe Effizienz und ebensolche Leistungsreserven sicherstellt. Dies gilt auch bei sehr hohen Geschwindigkeiten.

Der Taycan ist das erste Serienfahrzeug, das mit einer Systemspannung von 800 Volt anstatt der bei Elektroautos üblichen 400 Volt antritt. Davon profitieren Taycan-Fahrer insbesondere unterwegs: In gut fünf Minuten ist mit Gleichstrom (DC) im Schnellladernetz Energie für bis zu 100 Kilometer Reichweite nachgeladen. Die Ladezeit für fünf bis 80 Prozent SoC (State of Charge/Batterieladung) beträgt bei Idealbedingungen 22,5 Minuten, die maximale Ladeleistung (Peak) 270 kW. Die Gesamtkapazität der Performance-Batterie Plus beträgt 93,4 kWh. Zuhause können Taycan-Fahrer ihr Auto komfortabel mit bis zu elf kW mit Wechselstrom (AC) aufladen.

Porsche Taycan

Der Taycan ist der erste vollelektrische Sportwagen der Marke Porsche und verbindet damit deren Tradition mit der Zukunft. Die viertürige Sportlimousine bietet ein einzigartiges Paket aus Porsche typischer Performance, Konnektivität und vollumfänglicher Alltags-tauglichkeit.

Taycan Turbo S und Taycan Turbo bilden die Speerspitze der Porsche E-Performance und zählen zu den leistungstärksten Serienmodellen von Porsche.

In der Topversion Turbo S kommt der Taycan auf bis zu 560 kW (761 PS) Overboost-Leistung im Zusammenspiel mit der Launch-Control, der Taycan Turbo auf bis zu 500 kW (680 PS). Aus dem Stand beschleunigt der Taycan Turbo S in 2,8 Sekunden von null auf 100 km/h, der Taycan Turbo in 3,2 Sekunden. Die Reichweite beträgt bis zu 412 Kilometer beim Turbo S und bis zu 450 Kilometer beim Turbo. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei beiden Allradmodellen bei 260 km/h.

Mit seinem klaren, puristischen Design signalisiert der Taycan, dass ein neues Zeitalter begonnen hat. Zugleich trägt er unverkennbar die Porsche Design-DNA. Von vorne wirkt er besonders breit und flach, mit stark gewölbten Kotflügeln. Die Silhouette wird bestimmt von der sportlichen, nach hinten abfallenden Dachlinie. Charakteristisch ist ebenso die Seitenpartie mit der starken Skulpturierung.



Die schlanke Kabine, die eingezogene C-Säule und die ausgeprägten Schultern der Kotflügel führen zu einer starken, markentypischen Betonung des Hecks. Hinzu kommen innovative Elemente wie der Porsche-Schriftzug in Glasoptik, der in das Leuchtenband am Heck integriert ist. Die aerodynamisch optimierte Grundform mit einem cW-Wert ab 0,22 liefert einen entscheidenden Beitrag zu einem geringen Energieverbrauch und damit einer hohen Reichweite.

Einzigartiges Interieur-Design mit breitem Bildschirm-Band

Klar strukturiert und mit einer gänzlich neuen Architektur steht das Cockpit für den Start in eine neue Ära. Das frei ste-



Fotos: © Hersteller Porsche (5)



Die ÖAMTC-Prüfdienstschwerpunkte für Sie

§ 57a-Pickerl-Überprüfung



Die § 57a-Pickerl-Überprüfung ist eine der bekanntesten Prüfdienstleistungen, die von vielen steirischen Clubmitgliedern an allen ÖAMTC-Stützpunkten für ihre Fahrzeuge (Auto, Moped, Motorrad, Anhänger, Wohnmobile usw.) genutzt werden. Daneben gibt es aber eine Vielzahl von Prüfdienstleistungen, die wir qualitativ hochwertig und professionell für unsere Clubmitglieder anbieten.

Klimaanlagen – Wartung und Innenraumdesinfektion

Gerade in Zeiten von Hygienevorschriften ist die Desinfektion des Fahrzeuginnenraumes und aller Lüftungskanäle besonders sinnvoll und empfehlenswert. ÖAMTC-Techniker prüfen die optimale Funktion Ihrer Kühlanlage und aller damit verbundenen Teile (Keilriemen, Kompressor usw.). Weiters werden das gesamte Heizungs- und Lüftungssystem sowie der gesamte Fahrzeuginnenraum mithilfe von kaltem und trockenem Rauch, der durch Ultraschall erzeugt wird, desinfiziert. Gleichzeitig werden Pollen, Gerüche, Mikroben, Pilze und Bakterien abgetötet.

Info und Terminvereinbarung unter www.oeamtc.at/termine oder Tel.: 0316/504



ÖAMTC-Techniker kontrollieren die optimale Funktion Ihrer Klimaanlage.



Der gesamte Fahrzeuginnenraum wird desinfiziert.

Fotos: © ÖAMTC (7)

Der ÖAMTC-Gasanlagen-Check



Das Gutachten wird an vielen Campingplätzen gefordert.

An insgesamt 9 steirischen Stützpunkten können Clubmitglieder die Gasanlagen ihrer Campingfahrzeuge nach der offiziellen Richtlinie G107 überprüfen lassen. Gemäß Richtlinie beinhaltet sie unter anderem die Prüfung der Dichtheit der Anlage und der Flammssicherung, eine Brennprobe sowie eine Sichtkontrolle des Zustands der Anlage. Außerdem wird überprüft, ob tauschpflichtige Teile der Anlage im Rahmen der vorgeschriebenen Wartungsintervalle ausgewechselt wurden. Bei positiver Überprüfung erhalten Besitzer von Wohnwagen, Campingbussen oder Wohnmobilen ein Prüfpickerl und ein Gutachten zur Funktionstüchtigkeit der Gasanlage, das den Campingplatz-Betreibern als Nachweis vorgelegt werden kann und zwei Jahre lang gültig ist.

An folgenden Standorten wird der Campinggasanlagen-Check durchgeführt: Landeszentrale Graz sowie an den Stützpunkten Liezen, Mürzzuschlag, Bruck an der Mur, Hartberg, Bad Radkersburg, Leibnitz, Leoben und Zeltweg.

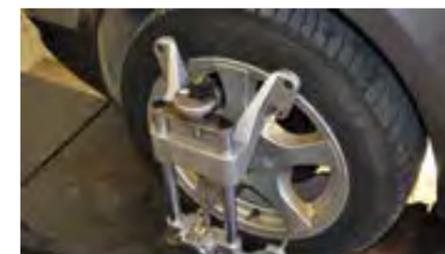
Info und Terminvereinbarung unter www.oeamtc.at/termine oder Tel.: 0316/504

Fahrwerksüberprüfung

Ein oft unterschätzter Bereich ist das Fahrwerk, das durch Schlaglöcher und Risse, die vor allem in der Übergangszeit zwischen Winter und Frühjahr auftreten, beschädigt werden kann. Ein Indiz für einen solchen Schaden kann ein in eine Seite ziehendes oder 'flatterndes' Lenkrad sein, aber auch stark unterschiedlich abgefahrene Reifen sind oft ein Anzeichen dafür, dass etwas am Fahrwerk nicht stimmt.

Schon eine leicht verstellte Spurstange kann zu einem Unfall führen. Vor allem in Kurven ist die Gefahr größer, dass das Fahrzeug ausbricht. Auch unterschiedlich abgefahrene Reifen machen oft teure Investitionen nötig. Die Empfehlung des Mobilitätsclubs lautet daher, zumindest im Abstand von zwei bis drei Jahren eine Fahrwerksüberprüfung durchzuführen. Dabei wird das komplette Fahrgestell überprüft und vermessen. Auch Reifen, Felgen, Stoßdämpfer, Lenkung und Lagerspiele gehören zum Prüfumfang.

Info und Terminvereinbarung unter www.oeamtc.at/termine oder Tel.: 0316/504



Moderne Vermessungstechnik bis hin zur 3D-Achsvermessung



Grafische Darstellung mit allen fahrzeugbezogenen Sollwerten

Windschutzscheibenservice nach Steinschlag

Ein kleines Steinchen reicht aus, um einen Einschlag in der Windschutzscheibe zu haben. Was nun? Wenn man richtig reagiert und ein Steinschlagpflaster – gibt's beim Club – auf den „Pecker“ klebt, spart man sich oft einen teuren Scheibentausch. Denn der anfänglich kleine Steinschlag kann sich rasch zu einem Riss in der Scheibe ausdehnen. Um das zu vermeiden, empfiehlt es sich, Steinschläge sofort bei Ihrem ÖAMTC-Stützpunkt reparieren zu lassen. Durch das Auffüllen mit Spezialharz werden kleine Steinschläge auf der Windschutzscheibe nahezu unsichtbar gemacht. Die Scheibe behält ihre ursprüngliche Festigkeit und Dichtheit, Vignette und Pickerl müssen nicht ersetzt werden. Die Behebung dauert nur rund 20 Minuten.

Info und Terminvereinbarung unter www.oeamtc.at/termine oder Tel.: 0316/504



Nach der Reparatur sicher und nahezu unsichtbar



Experten-TIPP

Mag. Klaus Scheitegel
Generaldirektor
Grazer Wechselseitige Versicherung AG

Steiermarks Nummer 1 in der Kfz-Versicherung

Ob am täglichen Weg zur Arbeit, bei einem Ausflug mit Freunden oder bei der Fahrt in den wohlverdienten Urlaub: Wer auf der sicheren Seite ist, kann das Leben in vollen Zügen genießen. Eine umfassende Absicherung von Auto, Lenker sowie Fahrzeuginsassen ist dabei sehr wichtig. Damit Sie, wenn ein Schaden passiert, schnell wieder mobil sind und finanzielle Engpässe vermieden werden.

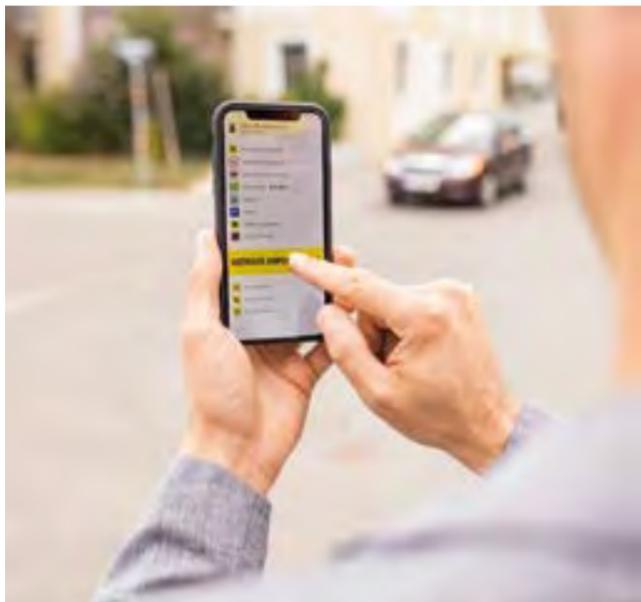
Mit über 80 Jahren Erfahrung im Kfz-Bereich und erstklassigem Service der 390 KundenberaterInnen, 47 Kundencenter und 35 Kfz-Zulassungsstellen in der Steiermark garantiert die GRAWE ihren KundInnen Stabilität, Sicherheit und Vertrauen. Mit GRAWE AUTOMOBIL bietet die GRAWE eine der besten Autoversicherungen Österreichs mit maßgeschneidertem Versicherungsschutz an. Durch die verschiedenen Einzelelemente wird das Kfz-Versicherungspaket auf die individuellen Bedürfnisse der KundInnen abgestimmt. Das macht die GRAWE auch zum führenden Kfz-Versicherer in der Steiermark.

Die Jugendmarke **GRAWE sidebyside** bietet allen KundInnen bis 25 besondere Vorteile. Wer die Kfz-Haftpflichtversicherung inklusive „Schadenfreude“ abschließt, kann sich noch sicherer fühlen – beim ersten Schadensfall erhöht sich die Versicherungsprämie nämlich nicht.

Die GRAWE bietet Ihnen umfassenden Service von der Anmeldung bis zur Unterstützung und Abwicklung im Schadensfall sowie kompetente Beratung und persönliche Ansprechpartner in Ihrer Nähe.

INFO

Weitere Informationen zu GRAWE AUTOMOBIL sowie Kontaktdaten unserer Kundencenter und Kfz-Zulassungsstellen erhalten Sie unter 0316/8037-6222 oder auf www.grawe.at/automobil.



Mit der Installation der ÖAMTC-Notruf-App tragen Sie wesentlich zu Ihrer Sicherheit bei.

ÖAMTC-Flugrettung: Notruf-Apps helfen bei Lokalisierung Verletzter

Bei Notfällen zählt jede Minute - mit einem Wisch zur Lebensrettung

Vor einiger Zeit wurde der in Niederöblarn stationierte Notarzt Hubschrauber Christophorus 14 zu einem verunglücktem Bergsteiger im Dachsteinmassiv alarmiert. Dem Alpinisten gelang es zwar noch, einen Notruf abzusetzen – aufgrund der Schwere seiner Verletzungen war er jedoch nicht mehr in der Lage, seine genaue Position durchzugeben. „Die Folge war, dass unser Hubschrauber bei einbrechender Dunkelheit rund eine Stunde nach dem Patienten suchen musste“, berichtet Reinhard Kraxner, Geschäftsführer und Pilot der ÖAMTC-Flugrettung. „Letztendlich ist es dann in Zusammenarbeit mit dem Bundesheer gelungen, den Schwerverletzten zu bergen und ins Krankenhaus zu fliegen.“

Bei Notfällen geht es in der Regel um jede Minute. „Gerade in den Bergen wissen Verunglückte oder deren Begleiter jedoch oft nicht, wo genau sie sich befinden“, weiß Kraxner. „Notruf-Apps haben sich in derartigen Situationen schon unzählige Male bewährt.“ Diese Apps sind nicht nur einfach in der Handhabung – reicht doch zumeist nur das Drücken eines Icons –, sondern sie übermitteln auch die genauen Koordinaten des Notfallortes in Echtzeit an die Rettungsleitstelle. „Das Installieren einer Notruf-App gehört daher ebenso zu einer umsichtigen Vorbereitung für eine Wanderung wie Routenwahl, Ausrüstung oder Wetterbeobachtung“, empfiehlt der Geschäftsführer der ÖAMTC-Flugrettung.

Foto: © ÖAMTC (1)

nokian[®] TYRES



EINE WUNDERSCHÖNE REISE

Der neue **Nokian Snowproof P** entstand in der Arktis und ist auf jeder europäischen Straße zu Hause. Genießen Sie die Leistung Ihres Autos unabhängig von plötzlichen Schneefällen und matschigen Fahrspuren. Die Kombination aus leistungsstarkem Fahrverhalten und zuverlässigem Grip auf winterlichen Straßen sorgt für höchste Sicherheit unter allen Bedingungen.

NOKIANTYRES.AT



NEU

Fahrsicherheit
und Spaß für zwei



**Jetzt Aktiv Training
Motorrad buchen!**

**1+1
GRATIS***

Buchung mit Aktionscode „**Bikerherbst**“ unter www.oeamtc.at/fahrtechnik

*Gültig für Aktiv Trainings Motorrad, die von 12.9. bis 1.11.2020 absolviert werden. Beide Teilnehmer absolvieren das Aktiv Training am gleichen Tag. Dieses Angebot richtet sich an Privatkunden, kann nicht auf bestehende Buchungen angewendet werden und ist nicht mit anderen Rabatten oder Aktionen kombinierbar.



© Foto: Freisinger
DI Dr. Weißenbacher, Direktor der AUVA-Landesstelle Graz (Bildmitte) begrüßte mit den Instruktorinnen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Kalwang.

Arbeitsplatz Straße

Journalisten, Piloten, Flugretter und Ärzte absolvierten auf Einladung der AUVA ein Fahrtechniktraining im ÖAMTC-Fahrsicherheitszentrum in Kalwang.

Jahr für Jahr passieren an die 10.000 Arbeitsunfälle im Berufsverkehr. Um die Anzahl der Arbeitsunfälle auf Österreichs Straßen zu senken, führt die All-gemeine Unfallversicherungsanstalt AUVA seit 1987 für ihre Versicherten die Aktion „Arbeitsplatz Straße“ in Kooperation mit Fahrsicherheitszentren durch.

Die AUVA-Landesstelle Graz, die für die Bundesländer Steiermark und Kärnten verantwortlich ist, fördert jährlich die Aktion „Arbeitsplatz Straße“. Dadurch haben Pkw-, Lkw- und Buslenker die Chance, ein Training in einem Fahrsicherheitszentrum zu absolvieren. Für Pkw-Fahrer beträgt die Förderung 35 Euro, für Lkw- und Bus-Fahrer 70 Euro pro Person. Die Kursteilnehmer müssen Versicherte der AUVA und als Berufslenker tätig sein. Gefördert werden auch Schulbuslenker, Hauptamtliche und Freiwillige des Roten Kreuzes, des Samariterbundes, der Feuerwehr und vergleichbarer Organisationen.

„Das Ziel, warum die AUVA Fahrtechnik-Trainings fördert, liegt darin, durch solche Kurse das Fahrverhalten von Berufskraftfahrern zu verbessern und somit präventiv Unfälle zu verhindern. Die Fahrtechnik-Trainings können dabei nicht nur von Berufskraftfahrern (Lkw), sondern auch von allen anderen Arbeitnehmern, die berufsbedingt oft mit dem Pkw unterwegs sind, in Anspruch genommen werden“, sagt der Vorsitzende der Landesstelle Graz, KR Günther Stangl. Mit der Aktion „Arbeitsplatz Straße“ bietet die AUVA eine qualitativ hochwertige Weiterbildung und Sensibilisierung von und für Berufskraftfahrer an und unterstützt diese“, so DI Dr. Hannes Weißenbacher, Direktor der AUVA-Landesstelle Graz.

Auch für Journalisten, Piloten, Flugretter oder Ärzte ist die Straße Teil des Arbeitsplatzes, wenn sie entweder am Weg in die Redaktion oder zum Hubschrauber-Stützpunkt sind.

Deshalb lud die AUVA-Landesstelle Graz diesen Personenkreis zu einem Fahrtechniktraining ein, in diesem Fall in das ÖAMTC-Fahrsicherheitszentrum nach Kalwang, wo als Instruktor u. a. Enduro-Staatsmeister Hubert Trattner zur Verfügung stand.

Fazit der Teilnehmer: „Es ist faszinierend, wie man bei so einem Training an die Grenzen und auch darüber hinausgehen kann und sich wertvollste Tipps für den Alltag im Straßenverkehr holt.“



**Große Anerkennung zum
Doppeljubiläum
„30 Jahre BMW Graz-Liebenau“
und
„60 Jahre BMW Partnerschaft“**



Unter den Gratulanten waren unter anderem: Vertriebschef BMW Austria Oliver Zepf, GF Mag. Eugen Roth, GF Mag. Philipp Gady, Bgm. Siegfried Nagl, Standortleiter v. Gady BMW Graz-Liebenau Franz Reiterer, Präsident WK Stmk. Josef Herk (v.l.n.r.)

Gady Family erhält das Stadtwappen von Graz

Das Doppeljubiläum „30 Jahre BMW Graz-Liebenau“ und „60 Jahre BMW Partnerschaft“ wurde Ende August im Jubiläumsstandort Graz-Liebenau gefeiert. Ein Höhepunkt war dabei die Übergabe des Wappens der Stadt Graz durch Bürgermeister Siegfried Nagl an die Gady Family. „Diese Auszeichnung stellt eine große Wertschätzung unseres Unternehmens dar“, freute sich der Geschäftsführer und Eigentümer der Gady Family in dritter Generation, Philipp Gady.

20.000 verkaufte BMWs und MINIs
„Mein Vater hat vor 60 Jahren mit seiner Entscheidung, die Vertretung der Marke BMW zu übernehmen, Weitblick bewiesen. Insgesamt haben wir in diesem Zeitraum mehr als 20.000 BMWs und MINIs verkauft. Eine Erfolgsgeschichte, die wir heute feiern“, erzählt Philipp Gady über die Beziehung zum starken Partner BMW. Auch Eugen Roth, zweiter Geschäftsführer der Gady Family unterstreicht den Erfolg dieser Beziehung mit eindrucksvollen

Zahlen: „BMW ist einer der größten Arbeitgeber in Österreich und einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren der Republik. 70 Prozent unseres Geschäftsumfanges innerhalb der Gady Family machen wir mit der Marke BMW. 1960 haben wir 25 Einheiten verkauft, 2019 waren es 1.314!“

Auch wir gratulieren herzlich zu diesen wunderbaren Jubiläen und wünschen für die Zukunft das Allerbeste.

Fotos: © Gady

www.gady.at

Mobilität am Puls der Zeit

Willkommen in der Zukunft! Im neuen Gady Family Premium BMW Mobilitätszentrum in Lieboch lässt sie sich hautnah „erfahren“.

Der mittlerweile 13. Standort der Gady Family ist zukunftsweisend. Wie die aktuellsten BMW, BMW M und BMW i Modelle auf der großen Neuwagen Ausstellungsfläche erlebt, gerät ins Schwärmen. Über den Schauraum hinaus bietet BMW Lieboch seinen Kunden ein zweistöckiges Ersatzteillager, eine mechanische BMW Werkstatt mit Direktannahme für Service und modernsten Diagnosesystemen sowie ein Karosserie- und Lackierzentrum für alle Fahrzeugmarken. Das Areal für Gebrauchtwagen mit bis zu 100 Parkplätzen, die leistungsstarken Ladeflächen für E-Autos und die Waschanlagen auf Letzstandtechnik runden das Angebot ab.

Service- & Ersatzteile-Zentrum
Die umfangreichen Serviceleistungen ergänzen ein Räder- & Reifenhotel für ca. 2.000 Garnituren und eine Landmaschinen-Servicewerkstätte mit 57a-Prüfstelle

Gedystraße 1 • 8601 Lieboch • Tel. +43 3136 90310

Mitglied der
GADY Family

Autoapotheke – Inhalte regelmäßig prüfen und tauschen

Mitführen von Verbandzeug in Österreich für Auto- und Motorradfahrer verpflichtend

Grundsätzlich muss jeder Kfz-Lenker in Österreich Verbandzeug mitführen, das staubdicht verpackt und zur Wundversorgung geeignet ist. „Egal ob kleines Verbandpäckchen oder großzügig ausgestattete Autoapotheke – in jedem Fall ist es unerlässlich, die Inhalte einem regelmäßigen Check zu unterziehen und fehlende oder teilweise verbrauchte oder schadhafte Gegenstände zu ersetzen“, erklärt ÖAMTC-Jurist Alexander Letitzki. Denn wenn es darauf ankommt, richtig Erste Hilfe zu leisten, sollte die Autoapotheke griffbereit und voll gebrauchsfähig sein.

„Vor einer längeren Reise ist ein guter Zeitpunkt, die Autoapotheke kritisch unter die Lupe zu nehmen“, erinnert Letitzki.

Damit man die Autoapotheke im Notfall auch richtig nutzen kann, empfiehlt der Jurist des Mobilitätsclubs zusätzlich, das Erste-Hilfe-Wissen regelmäßig aufzufrischen, bei einem Kurs von nur wenigen Stunden, zum Beispiel beim Roten Kreuz.

Das muss eine Autoapotheke können

Die einschlägige ÖNORM V 5101 enthält zwar weitergehende Vorgaben über den Inhalt einer Autoapotheke, ist aber nicht gesetzlich verbindlich. Daher kann es auch wegen einer „abgelaufenen Autoapotheke“ zu keiner Bestrafung kommen. „Gestraft wird nur, wenn die gesetzliche Vorgabe der staubdichten Verpackung eines 'zur Wundversorgung geeigneten Verbandzeugs', aufbewahrt in einem widerstandsfähigen Behälter, nicht gegeben ist“, erklärt der ÖAMTC-Jurist. Ob eine angebrochene Box mit in die Jahre ge-

kommenen Pflastern diese Anforderung erfüllt, beurteilt zunächst der kontrollierende Polizist. Im Verfahren den Gegenbeweis zu erbringen ist mühsam. Wer eine vollständige und „frische“ Autoapotheke nach ÖNORM V 5101 mitführt, kann sich darauf verlassen, dass nicht nur die Mindestanforderungen des Kraftfahrzeuggesetzes erfüllt sind, sondern der Inhalt von Experten praxistauglich zusammengestellt worden ist. Die beim ÖAMTC erhältliche Autoapotheke entspricht der ÖNORM und enthält die gesetzlich vorgeschriebenen Bestandteile.



Fotos: © ÖAMTC (1)

Starter - Lichtmaschinen - Klimaersatzteile

KGS

für alle Hersteller
sämtlicher Marken

**Neu - Tausch - Instandgesetzt - Gebraucht
Magnetschalter, Regler und vieles mehr**

0316 / 720 420

8020 Graz • Karlauergürtel 10 • kgs@lichtmaschine.at
www.lichtmaschine.at



Mit selbst gewonnenem Ökostrom wird die elektrische Mobilität auch finanziell noch attraktiver.

Öko-Kraftstoff frei Haus

So wird der Carport zur privaten Solartankstelle

Die mobile Zukunft setzt auf elektrische Antriebe, egal ob als reines Elektroauto oder als Plug-In-Hybrid mit Auflademöglichkeit. Schon aus Gründen des Umweltschutzes interessieren sich Autofahrer zunehmend für die alternativen Antriebsmodelle. Am Ende bleibt meist eine Frage offen: Wie und wo lässt sich die Fahrzeugbatterie wieder aufladen? Öffentliche Ladeplätze oder künftige beim Arbeitgeber sind eine Möglichkeit. Viel praktischer ist es auf Dauer, das E-Auto über Nacht zu Hause aufladen zu können. Am besten noch mit selbst gewonnenem Strom. Ein Carport mit einem Dach aus Photovoltaikelementen verbindet beide Vorteile miteinander.

Selbst gewonnener Strom entlastet die Haushaltskasse

Natürlich produzieren die Photovoltaikzellen nachts keinen Strom, um das Elektroauto mit frischer Energie zu versorgen. Doch der tagsüber erzeugte Strom lässt sich zwischenspeichern, um ihn im Haushalt oder fürs Auto zu verwenden. Das erhöht die Attraktivität der elektrischen Mobilität auch finanziell und sorgt für mehr Unabhängigkeit von öffentlichen Versorgungsnetzen. Ein angenehmer Zusatzeffekt: Durch die Energieausbeute macht sich die Investition in einen neuen

Carport mit der Zeit von alleine bezahlt. Die Systemlösungen zum Beispiel der Solarterrassen & Carportwerk GmbH lassen sich an jeden Platzbedarf anpassen und ermöglichen einen schnellen Aufbau in nur einem Tag. Größe, Farbe und Design der Holz- oder Aluminiumkonstruktion kann der Hauseigentümer frei nach Wunsch auswählen.

Solardächer sind auch für die Terrasse geeignet

Alternativ oder zusätzlich zum Carport lassen sich aber noch weitere Dachflä-

chen rund ums Eigenheim für die umweltfreundliche Stromproduktion nutzen – vom Terrassendach bis zur Balkonverkleidung. Auf der Terrasse schützt das feste Dach über dem Kopf vor den Launen der Witterung und verlängert somit die Gartensaison. Gleichzeitig produziert die Bedachung grünen Strom, der direkt im eigenen Haushalt genutzt werden kann.

Unter www.solarcarporte.de gibt es mehr Details, eine Kontaktmöglichkeit und einen Online-Konfigurator für eine erste, eigene Planung.



Jeder Carport lässt sich passend zum eigenen Bedarf und der vorhandenen Fläche planen.



ÖAMTC testet vier „Mobile Charger“ für Elektroautos

Zwei österreichische Produkte mit gut und befriedigend bewertet

Neben fest installierten „Wallboxen“ gibt es für das Laden von Elektroautos auch mobile Ladeeinrichtungen, die an wechselnden Orten an vorhandene Steckdosen angeschlossen werden können, sogenannte Mobile Charger.

Vier Modelle hat der ÖAMTC nun hinsichtlich ihrer stationären und mobilen Anwendung untersucht. „Die Ergebnisse des Tests reichen von sehr gut bis nicht genügend, das beste Produkt ist aber auch das teuerste, zwei österreichische Produkte wurden mit gut und befriedigend bewertet“, fasst ÖAMTC-Techniker Stefan Kerbl zusammen.

Testsieger mit der Note 1,3 ist der JUICE BOOSTER 2 des Schweizer Herstellers juice technology, gefolgt vom österreichischen Produkt DinaTech NRGkick 32A light (Note 1,7). „Beide Modelle funktionieren sicher, zuverlässig und stabil und belegen damit, dass der Spagat zwischen mobiler Nutzung und Sicherheit gelingen kann“, betont der ÖAMTC-Techniker. Der go-e go-eCharger Mobile, ebenfalls aus Österreich, zeigte nach einem Fall aus einem Meter Höhe eine Fehlfunktion, so

dass er nur die Note 2,6 erhielt. Durchgefallen ist der Ratio Electric EV Portable Charger, da er nur einen mangelhaften elektrischen Personenschutz aufweist (Note 5,0).

Der ÖAMTC rät zu einem Mobile Charger mit einer Ladeleistung von 11 kW. „Mehr als 11 kW ist nicht sinnvoll, weil über eine normale Steckdose so viel Leistung oft nicht zur Verfügung steht. Außerdem bräuchte man eine Genehmigung des jeweiligen Netzbetreibers. Bei weniger als 11 kW sinkt die Leistung, das Laden dauert also entsprechend länger“, erklärt der Techniker. Zudem sollten die Anbieter sogenannte codierte Steckdosen-Adapter mitliefern, dann wird die verwendete Steckdose automatisch erkannt und eine Überlastung verhindert.

Die Untersuchung konzentrierte sich auf die Aspekte Sicherheit, Zuverlässigkeit und Bedienung. Zusätzlich wurde die Eignung für den mobilen Einsatz geprüft. Die Gesamtnote konnte dabei nicht besser sein als die Note der Sicherheit. Mehr unter www.oeamtc.at



Fotos: © ÖAMTC (6)

AUTOGLAS Windschutzscheiben-Reparaturdienst
EXPRESS WEBER e.U.

Postadr.: 8322 Fladnitz im Raabtal 148 Windschutzscheiben-Montagen aller
 Tel.: 03115/34 19, Fax-DW 4, E-Mail: autoglas.weber@aon.at Fahrzeugtypen
 Lkw • Pkw • Reisebusse

NEU – NEU – NEU
Kalibrierung der Frontkamera Ihrer Windschutzscheibe 0664/21 10 204

Werkstatt/Büro – Kroisbach 16 • 8321 St. Margarethen www.autoglas-weber.at



Das richtige Licht zur richtigen Zeit – Abblendlicht bei schlechter Sicht auch tagsüber aktivieren

Tagfahrlicht nicht immer ausreichend – auch auf Lichtstärke achten



Immer wieder melden sich Mitglieder beim Mobilitätsclub, die darauf aufmerksam machen, dass zahlreiche Lenker bei ungünstigen Lichtverhältnissen nur mit Tagfahrlicht unterwegs sind. ÖAMTC-Techniker Steffan Kerbl kennt das Problem: „Viele vergessen das Abblendlicht, weil die Armaturenbeleuchtung durch das automatische Tagfahrlicht ständig eingeschaltet ist – dadurch fällt der 'Lichtmangel' nicht so schnell auf.“ Er warnt: „Das Tagfahrlicht allein reicht jedoch bei schlechten Sichtbedingungen nicht aus: Es leuchtet zwar vorne, aber auch mit weniger Leuchtkraft, und die Heckleuchte bleibt komplett finster. Dadurch sind die Fahrzeuge von hinten schlecht erkennbar, das birgt eine hohe Unfallgefahr.“ Gerade in der kalten Jahreshälfte, die häufig von Regen, Nebel und Schnee gekennzeich-

net ist, sollte man sich einmal mehr bewusst sein, wie wichtig das Abblendlicht ist – nur damit sieht man gut und wird auch gut gesehen. Man riskiert sonst nicht nur die Verkehrssicherheit, sondern muss auch mit einer behördlichen Strafe rechnen. Geschieht ein Unfall und es stellt sich heraus, dass die falsche Beleuchtung die Ursache war, drohen ein strafgerichtlicher Prozess und Schadenersatzforderungen.

Tipp bei Fahrten im Nebel:

Wenn die Sicht durch den Nebel so beeinträchtigt ist, dass sie unter 150 Meter liegt, sollte man die Nebelscheinwerfer verwenden. Bei einer Sicht bis zu 50 Meter ist die Nebelschlussleuchte Pflicht – nur so wird man selbst gut gesehen und



der nachfolgende Verkehr gewarnt. **Achtung:** Nur der Letzte einer Kolonne sollte die Nebelschlussleuchte verwenden. Sobald sich die Sicht verbessert, müssen Nebelscheinwerfer und Schlussleuchten wieder ausgeschaltet werden, um eine Blendung des Nachfolgeverkehrs zu vermeiden.

Halogen-Scheinwerfer verlieren mit Zeit an Lichtstärke, LEDs nicht – ÖAMTC fordert Nachrüstmöglichkeit

Nur wenigen Menschen ist bewusst, dass klassische Scheinwerferlampen kontinuierlich an „Stärke“ verlieren – bis sie eines Tages unerwartet endgültig durchbrennen. Der Grund: Teile des Wolframbades verdampfen und legen sich an der Innenseite des Glaskolbens der Lampe an – diese wird dadurch immer schwärzer und lässt am Ende oft nur mehr 50 Prozent des Lichts durch. „Das Gefährliche daran ist, dass man die kontinuierliche Verschlechterung der Lichtstärke kaum merkt“, warnt der ÖAMTC-Techniker. Sein Tipp: „Wer das Gefühl hat, dass das Licht des Autos nicht mehr so stark ist, sollte lieber gleich beide Scheinwerferlampen austauschen.“ Denn ein Check ist aufwendig und kostspielig: Die Lampe müsste aus der Fassung genommen und auf Trübung des Glaskolbens untersucht werden – dazu sind teure Messgeräte nötig.

LED-Leuchtmittel sind von diesem Problem der nachlassenden Lichtstärke nicht betroffen – sie leuchten bis „zum Ende“ immer gleich hell. „Es wäre daher sehr sinnvoll, auch herkömmliche Scheinwerfersysteme mit LED-Lichtquellen auszustatten. Dadurch ergäbe sich ein Sicherheitsplus durch deutlich bessere Ausleuchtung und höhere Zuverlässigkeit“, unterstreicht der Experte eine Forderung des Mobilitätsclubs.

Zumindest einmal im Jahr, am besten jetzt zu Beginn der dunklen Jahreszeit, sollte man die Scheinwerfer kontrollieren lassen. An den Stützpunkten des ÖAMTC ist ein Check innerhalb von zehn Minuten und für Mitglieder gratis möglich: Bei der Licht-Überprüfung werden Funktion, Zustand, Dichtigkeit, Befestigung und Einstellung der Beleuchtungs- und Warneinrichtungen geprüft.

Das verkürzt die Lebensdauer einer Autobatterie

Egal ob Motorrad, Auto, Lkw oder Boot: Es ist wichtig, dass die Batterie eine gewisse Mindestspannung aufweist, damit ein Starten möglich ist. Nebenverbraucher wie Kühlboxen oder ein angelassenes Licht können zu einer leeren, ja sogar tiefenentladenen Batterie führen, was diese sogar zerstören kann. Heutige Fahrzeuge verfügen über eine Vielzahl an Steuergeräten, die auch dann aktiv sind, wenn der Wagen abgestellt wird. In dem Fall kann selbst eine intakte Batterie schon nach drei bis vier Wochen Stillstand entladen sein. Wer nur Kurzstrecke fährt, verringert zusätzlich die Lebensdauer der Batterie. Sie kann in dem Fall bereits nach drei bis vier Jahren ihr Lebensende erreicht haben.

- Je mehr eingeschaltete Verbraucher aktiv sind, desto schneller entlädt sich die Batterie.
- Niedrige Temperaturen sorgen im Winter für eine schnellere Entladung durch Sitzheizung, Gebläse & Co. und gleichzeitig für eine unzureichende Aufladung.
- Bei Blei-Akkus sorgt eine vollständige Entladung für eine komplette Zerstörung.
- Kurzstrecken geben der Batterie nicht genügend Zeit zum Aufladen und tragen am stärksten zum Verschleiß bei.



KFZ ZACH GmbH
 Puntigamer Straße 70
 8041 Graz
 Mobil +43 676 309 78 47
 Tel./Fax +43 316 42 83 54
 E-Mail office@zach-kfz.at
 Web www.zach-kfz.at

Öffnungszeiten
 Montag bis Donnerstag
 7.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr



Sie finden uns
 Laskerstraße 31
 A-8020 Graz
 Tel. +43(0)16 773247
 E-Mail: holzmann.kfz.technik@ain.at



Unser Programm:
 KFZ-Technik für alle Marken
 Mechanik
 Elektrik
 Unfallschäden

Wir sind für Sie da
 MO-DO 08:00 - 12:00 & 13:00 - 17:00
 FR 08:00 - 14:00

Hörmann EuropaPromotion 2020



ThermoSafe Haustüren

Moderne Technologie, ausgeklügelte Sicherheitssysteme und elegantes Design sind kein Widerspruch. Das beweist der deutsche Garagentor- und Haustürhersteller Hörmann seit über 80 Jahren. Europas Marktführer überzeugt sowohl Eigenheimbesitzer als auch Gewerbetreibende mit deutschen Qualitätsprodukten, die nicht nur den Anspruch haben, zu funktionieren, sondern neue Maßstäbe im Hinblick auf Benutzerfreundlichkeit, Langlebigkeit der Produkte und vor allem Sicherheit zu setzen. Produkte aus dem Hause Hörmann schützen Menschen und Werte. Die Marke steht für anspruchsvolles Design, maximale Funktionalität und Langlebigkeit; sie verbindet deutsche Qualität mit Innovationskraft und bestem Service.



Hörmann Wohnraumtür-Aktion 2020

In der EuropaPromotion 2020 werden auch die Hörmann Wohnraumtüren zum Vorteilspreis von nur 278 €* angeboten. Die Innentüren sind in gefälzter und stumpfer Ausführung in Verkehrsweiß RAL 9016 oder Wildeiche quer erhältlich.



Barrierefrei Wohnen

Berührungsloses Öffnen von Innentüren mit dem Hörmann PortaMatic Türantrieb zum Aktionspreis von nur 428 €*. Ideal zum Nachrüsten von Holz- und Stahlinnentüren!

Weitere Informationen finden Sie unter www.hoermann.at/innentueren-angebote

*Unverbindliche nicht kontrollierte Preisempfehlung inkl. 20 % MwSt. für die Aktionsgröße ohne Aufmaß, Montage, Demontage und Entsorgung.

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Sicherheits-Wertscheck-Aktion

100 Euro Rabatt auf alle Sicherheits-Haustüren



Sicherheits-Wertscheck
Rabatt von **€ 100**

Beim Kauf einer RC-geprüften Sicherheits-Haustür

Gültig bis 30. September 2020
Näheres unter www.hoermann.at



Bild: Mit der jährlichen Aktion EuropaPromotion bietet Hörmann hochwertige Tor- und Türösungen zu attraktiven Vorteilspreisen an.

EuropaPromotion 2020

Garagen-Sektionaltor-Aktion „RenoMatic 2020“

Vom 01. März bis 31. Dezember 2020 läuft die Aktion EuropaPromotion. In diesem Zeitraum ist das Hörmann Garagen-Sektionaltor RenoMatic inklusive Antrieb für nur 948 €* erhältlich. Das Sektionaltor gibt es in den Oberflächen M-Sicke Woodgrain und L-Sicke Planar. Besonders modern und elegant sind die RenoMatic Tore mit L-Sicke mit der glatten Planar Oberfläche. Diese sind in sechs Hörmann Farbtönen Matt deluxe und drei Aktionsdekoren für nur 1.198 €* verfügbar.

Haustüren-Aktionen 2020 „Stahl-/Alu-Haustür Thermo65 und Aluminium-Haustür ThermoSafe“

Auch Hörmann Haustüren sind wieder Teil der Aktion. So ist die Stahl / Alu-Haustür Thermo65 zum Aktionspreis bereits ab 1.698 €* verfügbar und die Aluminium-Haustür ThermoSafe ab 2.798 €*. Die Haustüren sind in mehreren Motiven sowie Farben erhältlich. Um die Haustüren besonders komfortabel zu bedienen, können diese ab 218 €* auch mit dem Hörmann SmartKey, einem Funk-Türschlossantrieb, ausgestattet werden. Dabei lässt sich das Türschloss einfach per Knopfdruck am Handsender, Funk-Innentaster oder direkt am SmartKey bedienen.

*Unverbindliche nicht kontrollierte Preisempfehlung inkl. 20 % MwSt. für die Aktionsgröße ohne Aufmaß, Montage, Demontage und Entsorgung.

Hörmann 10 Jahre Sicherheitsversprechen

NUR BEI HÖRMANN:
Das 10-Jahre-Sicherheitsversprechen für alle Aluminium-Haustüren ThermoSafe.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hoermann.at/sicherheitsversprechen



Gültig bis 23. Oktober 2020

Tor-Farb-Aktion für alle Garagen-Sektionaltore LPU 42

17 Vorzugsfarben zum Preis von Weiß bei Oberflächen Woodgrain & Silkgrain



3 Vorzugsfarben zum Preis von Weiß bei Oberflächen Sandgrain



5 Vorzugsfarben zum Preis von Weiß bei Oberflächen Planar



Die abgebildeten Farben sind aus drucktechnischen Gründen nicht farbverbindlich. Mehr Informationen unter www.hoermann.at oder beim Händler in Ihrer Nähe.





Auch bei den jungen Radfahrern kommt der Self-Service-Stützpunkt gut an.

Erster ÖAMTC-Fahrrad-Stützpunkt in Graz in Betrieb

Ort: R2 - rechte Murseite, unmittelbar nach der Bertha-von-Suttner-Friedensbrücke in Richtung Süden

Auch für viele Radfahrer ist der ÖAMTC ein ebenso verlässlicher wie unverzichtbarer Partner. Wer mit dem Fahrrad eine Panne hat, kann (und soll) den ÖAMTC rufen. Hat ein Clubmitglied eine Fahrradpanne, kann es telefonisch über den Notruf 120 oder mit der ÖAMTC-App den Pannendienst verständigen. Außerdem bietet der ÖAMTC unter anderem einen kostenlosen Fahrradcheck, eine Fahrrad-Registrierung und vieles mehr an.

In den letzten Monaten war die Zunahme an Rad-Pannenhilfen deutlich spürbar, weil immer mehr Menschen mit dem Rad unterwegs sind. Nach dem anfänglichen coronabedingten Lockdown hat die Nachfrage nach Fahrrädern einen nie dagewesenen Boom erlebt. Vor allem E-Bikes sind mittlerweile nahezu ausverkauft oder mit langen Lieferzeiten versehen. Wer auf den Radwegen in der Steiermark unterwegs ist, bemerkt auch die sehr hohe Frequenz an Radfahrern.

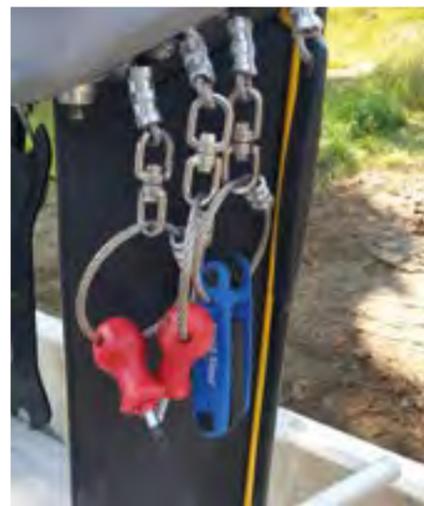
Dahingehend haben wir uns entschlossen entlang des Radweges R2 (rechte Murseite, unmittelbar nach der Bertha-von-Suttner-Friedensbrücke in Richtung Süden) einen sogenannten ÖAMTC-Fahrrad-Stützpunkt zu positionieren.

Bei diesen Self-Service-Stationen handelt es sich um ca. 1,4 Meter hohe Säulen, die mit einer Aufhängevorrichtung für Fahrräder sowie mit Luftpumpe und praktischem Werkzeug wie Inbus- und Schraubenschlüssel bzw. Reifenheber für „Do-it-yourself“-Reparaturen ausgestattet sind.

„Mit dem ÖAMTC-Fahrrad-Stützpunkt stellen wir allen Radfahrern eine praktische Lösung zur Behebung von kleinen Pannen und für Reparaturen am Fahrrad zur Verfügung“, erklärt Hans-Peter Auer, stv. Landesdirektor des ÖAMTC Steiermark.

Regelmäßig wird diese Station von den ÖAMTC-Technikern auf einwandfreie Funktionsweise geprüft und gewartet.

Noch im heurigen Jahr sind in der Steiermark zwei weitere Stationen geplant, die den Radfahrern das gute ÖAMTC-Gefühl vermitteln sollen.



Ausgestattet mit den wichtigsten Werkzeugen wird dieser Service gut genutzt.



V.l.n.r.: Lehrling Nina Gröppacher, AUVA-Obmann DI Mario Watz, Lehrling Sarah Hofer

AUVA-Obmann Mario Watz begrüßte zwei neue Lehrlinge in der Landesstelle Graz



Lehrlingsoffensive der AUVA

„Karriere mit Lehre in der AUVA“ lautet das Motto der Anfang Juli gestarteten AUVA-Lehrlingsoffensive. Damit wird die AUVA das Thema Lehrlingsausbildung in den kommenden Monaten noch mehr in den Fokus rücken: Nicht nur die Anzahl der Lehrlinge wird steigen, sondern auch das Ausbildungsangebot in unterschiedlichen Berufsfeldern.

AUVA-Obmann Watz will mit der Offensive spür- und sichtbare Schwerpunkte bei der Lehrlingsausbildung setzen und hieß die neuen Lehrlinge der Landesstelle Graz daher persönlich willkommen. „Es ist schön zu sehen, dass wir bei der AUVA jungen Menschen die Möglichkeit geben können, in ihrer beruflichen Laufbahn erfolgreich durchzustarten“, freute sich

Obmann Watz bei der Begegnung mit den jungen Nachwuchskräften.

Bei den beiden neuen Lehrlingen handelt es sich um Sarah Hofer und Nina Gröppacher – beide aus dem Raum Graz – die im UKH Steiermark/Standort Graz und in der Landesstelle Graz zu Verwaltungsassistentinnen ausgebildet werden.





spielsweise das Ampler Curt mit 13,7 Kilogramm sehr leicht (ein herkömmliches E-Bike wiegt in der Regel 26 bis 28 Kilogramm), verfügt über gutes Fahrverhalten, kräftige Bremsen und eine hohe Reichweite. Das Moustache Friday 28.1 ist hingegen mit 19 Kilogramm der schwerste Testkandidat, kann dafür aber mit einem höchst zulässigen Gesamtgewicht von 150 Kilogramm punkten. Und auch die weiteren mit 'gut' beurteilten Testkandidaten Coboc One Brooklyn und Cowboy 2 sind sehr ausgewogen und überzeugen vor allem mit guten Reichweiten bis zu 85 Kilometern. „Bei letzterem wird allerdings auch eine Schwäche vieler Urban E-Bikes deutlich: Die Zuladung, also Fahrer inklusive Gepäck, darf maximal 92,6 Kilogramm betragen“, gibt der ÖAMTC-Experte zu bedenken.

Keine Kaufempfehlung gibt es für das Genero Original-Classic (Vinyl). „Schlechte Bremsen, langer Motor-Nachlauf, keine Abschaltung des Antriebs beim Brem-

sen – all das wirkt wenig ausgereift und kann sogar zum Sicherheitsrisiko werden“, warnt Darnhofer. „Vor allem die Ausstattung mit Felgenbremsen hat sich beim Test als problematisch gezeigt, weil damit jedes Bremsmanöver zum Kraftakt wird. Bei den hohen Geschwindigkeiten, die man mit einem E-Bike erreicht, ist das eine nicht zu unterschätzende Gefahrenquelle.“ Deshalb setzen alle anderen Hersteller im Test auf Scheibenbremsen. Schadstoffe in den Griffen und im Sattel (wie übrigens auch beim Sushi Maki M2) tragen ebenfalls ihren Teil zur schwachen Gesamtwertung bei.

ÖAMTC-Tipps zum E-Bike-Kauf

„Ein E-Bike ist eine Anschaffung im Wert von mehreren Tausend Euro. Entsprechend wichtig ist es, sich bereits vor dem Kauf gut zu informieren“, so der Experte des Mobilitätsclubs. Es empfiehlt sich dabei, einen Händler zu finden, der mehrere Marken und unterschiedliche Antriebs-

konzepte anbietet. Vorab sollte man sich schon überlegen, wie und wo das Rad eingesetzt wird. „Kurze oder lange Strecken, steiles oder ebenes Gelände, langsame oder sportliche Fahrten – es gibt E-Bikes für alle möglichen Anwendungsfälle“, sagt Darnhofer.

Nach dieser grundlegenden Entscheidung, die man am besten mit dem Händler bespricht, folgt nach Möglichkeit eine Probefahrt, die unerlässlich ist, damit man ein Gefühl für sein neues Rad bekommt. „Bei dieser Gelegenheit merkt man auch gleich, ob die Ergonomie stimmt, also ob Rahmen und Sitzposition passen“, hält der ÖAMTC-Experte fest. Es ist auch ratsam, bereits vor dem Kauf einen Blick in die Betriebsanleitung zu werfen – so können etwaige Fragen, z.B. auch zu Garantie, Reichweite oder Belastbarkeit, schon im Geschäft geklärt werden.

Mehr unter www.oamtc.at

Gute Testergebnisse für Urban E-Bikes

Vier von acht aktuellen Modellen mit 'gut' beurteilt

Das E-Bike ist auch aus der innerstädtischen Mobilität längst nicht mehr wegzudenken. Inzwischen hat sich mit dem Urban E-Bike sogar eine eigene Variante für die Stadt herausgebildet: Leicht, sportlich und mit einer auf das Wesentliche reduzierten Ausstattung bietet es sich z. B. für den Weg ins Büro an. Der Mobilitätsclub und seine Partner haben acht aktuelle Modelle unter die Lupe genommen. ÖAMTC-Techniker Dominik Darnhofer fasst zusammen: „Vier der acht getesteten E-Bikes schneiden mit 'gut' ab, drei schaffen ein 'befriedigend', eines wurde mit 'genügend' beurteilt.“ Preislich bewegen sich die Urban E-Bikes übrigens zwischen 1.000 und 3.000 Euro.

Sieger und Verlierer

Alle vier mit 'gut' bewerteten Urban E-Bikes (Ampler Curt, Moustache Friday 28.1, Coboc One Brooklyn und Cowboy 2) kann man bedenkenlos kaufen. Jedes hat seine eigenen Stärken – so ist bei-

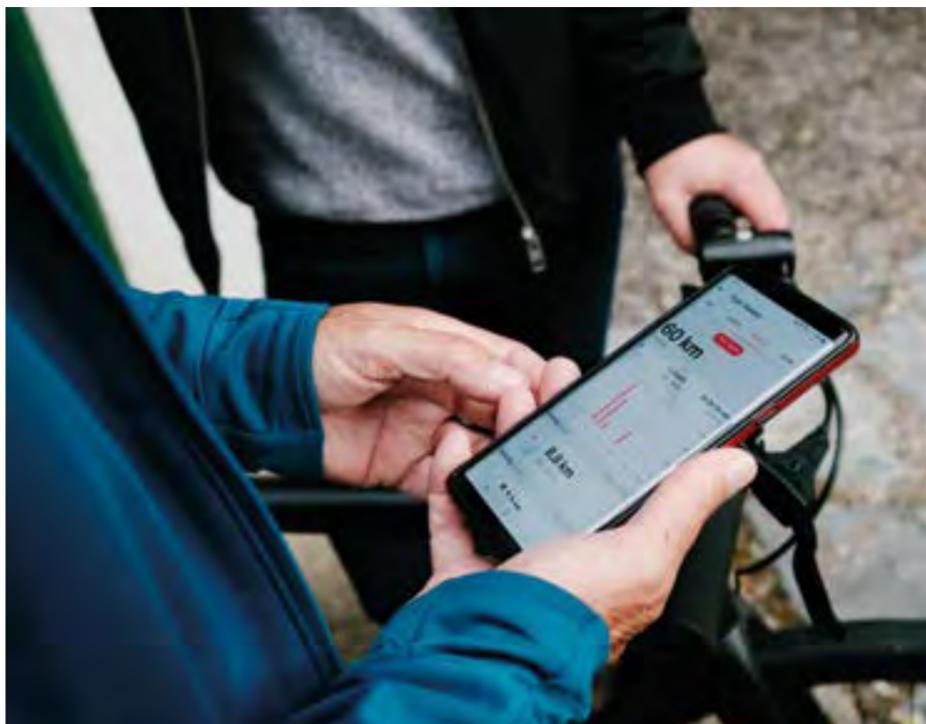


Foto: © ÖAMTC (3)



Mehr Sicherheit für Kinder in Kindergärten und Schulen

Gerade die Zeit ab Mitte März bis zum Beginn der Sommerferien war für Kinder, Familien und Lehrer sehr herausfordernd. Maskenpflicht, Online-Learning, Abstand und Wissensvermittlung via elektronischen Medien haben alle gefordert. Selbstverständlich konnten aus Vorsichtsmaßnahmen die geplanten Verkehrssicherheitsaktionen des ÖAMTC in dieser Zeit nicht stattfinden. Der Herbst sieht diesbezüglich aber die Möglichkeit von schulbezogenen Veranstaltungen vor und unsere Mitarbeiter der ÖAMTC-Verkehrssicherheit halten alle Vorgaben und Schutzmaßnahmen ein.

Ab sofort gebucht werden können – dank der Unterstützung der AUVA – wiederum folgende Programme:

Programm „Kleines Straßen-1x1“
Direkt im Kindergarten
Für 5- bis 6-jährige Kinder
Dauer: rund 2 Stunden
Alle Unterlagen werden mitgebracht

Programm „Hallo Auto!“
Richtet sich an 8- bis 9-jährige Volksschüler
Dauer: rund 1 Stunde
Der Club bringt alles mit



Fotos: © ÖAMTC (2)

Infos und Anmeldungen:

Manuela Nast leitet die Verkehrssicherheitsaktionen des ÖAMTC Steiermark. Sie koordiniert die Termine und das bewährte Verkehrssicherheitsteam des ÖAMTC Steiermark. Wir ersuchen um möglichst baldige Kontaktaufnahme für die Planung, da wir für beide Programme schon sehr viele Anmeldungen haben.

Ihre Anfrage zu „Hallo Auto!“ oder dem „Kleinen Straßen-1x1“ richten Sie bitte an manuela.nast@oeamtc.at oder telefonisch unter 0664/613 8329 (Mo. bis Fr. ab 13 Uhr).



Mit dem Rad gemeinsam in die Schule – Regeln für Eltern und Kinder

Wie man Kinder sicher mitnimmt – Systeme im Überblick

Seit dem Schulstart steht auch der tägliche Weg zur und von der Schule auf dem Programm. Schulkinder sind dabei oftmals mit dem eigenen Rad dabei. „Eltern oder eine andere, mindestens 16-jährige Aufsichtsperson müssen die Kinder bis zu deren 12. Geburtstag stets begleiten“, erklärt ÖAMTC-Juristin Eva Unger. „Allein radeln dürfen jüngere Kinder nur, wenn sie einen Radfahrausweis besitzen. Diesen können sie nach erfolgreicher Prüfung ab dem 10. Geburtstag erwerben – Kinder der vierten Schulstufe können den Ausweis schon ab neun Jahren bekommen.“ Eltern sind sich manchmal unsicher, wann Kinder auf dem Gehsteig fahren dürfen bzw. am Straßenrand fahren sollen. Die Expertin des Mobilitätsclubs stellt klar: „Grundsätzlich müssen Radfahrer auf der Fahrbahn fahren, sofern keine Radfahranlagen vorhanden sind. Am Gehsteig sind nur Kinderfahrräder mit einem äußeren Felgendurchmesser von 30 cm erlaubt – das sind ca. 14 Zoll.“

Jüngere Geschwister im Kindergartenalter werden auf den täglichen Wegen in der Regel auf dem Fahrrad der Eltern mitgenommen. Dafür gibt es unterschiedliche Systeme. „Für alle Varianten gilt: Für jedes Kind muss ein eigener Sitzplatz mit Gurtsystem vorhanden sein. Die Konstruktion muss so angelegt sein, dass Hände und Füße nicht in die Räder bzw. Speichen kommen können“, sagt die ÖAMTC-Juristin. „Für Kinder unter zwölf Jahren

gilt auch beim Transport am Fahrrad, im Anhänger und in der Transportkiste die Helmtragepflicht“, weiß Unger. Sie fügt hinzu: „Der Fahrer muss mindestens 16 Jahre alt sein – das ist u. a. zu beachten, wenn ein älteres Kind sein jüngeres Geschwisterchen mitnehmen möchte.“

Die Systeme im Überblick:

Kindersitz:

Ein Kindersitz darf in Österreich nur hinter dem Fahrradsattel angebracht werden und muss fest mit dem Rahmen verbunden sein. Es darf nur ein Kind bis zum Alter von acht Jahren befördert werden. Verstellbare Fußstützen, Speichenschutz und Gurtsystem sind verpflichtend. „Ein Kindersitz ist günstig, platzsparend, einfach zu transportieren und man bleibt wendig. Allerdings wird das Fahrrad durch den höheren Schwerpunkt instabil, das Kippverhalten ist deutlich verändert“, fasst die ÖAMTC-Juristin zusammen.

Anhänger:

Mit dem Fahrrad darf nur ein einachsiger Anhänger gezogen werden, in dem bis zu zwei Kinder sitzen dürfen. Gewöhnungsbedürftig ist, dass man die Kinder nicht im Blick hat – dafür können viele Modelle in einen Kinderwagen umgebaut werden. Zu beachten ist sowohl die Breite, besonders bei einem Anhänger für zwei Kinder, als auch die Gesamtlänge von Rad und Anhänger. Am Fahrrad selbst muss ein Ständer montiert sein. Ein Anhänger muss für

den Personentransport wie folgt ausgestattet sein: mit einer geeigneten Rückhalteeinrichtung, mit einer Abdeckung der Speichen und Radhäuser, die gegenüber Hinausbeugen und Beinkontakt mit der Fahrbahn wirksam ist sowie mit einer 1,5 m hohen, biegsamen Fahnenstange inklusive leuchtfarbenem Wimpel. Der Anhänger muss zudem über eine Feststellbremse oder eine Radblockiereinrichtung, die auf beide Räder wirkt, eine unabhängige Lichtanlage, rotes Rücklicht, Rückstrahler vorne weiß, hinten rot (bei Anhängerbreite über 60 cm zwei Stück) und seitlich gelb, verfügen.

Lastenfahrrad:

Ein Lastenfahrrad verfügt über eine Transportkiste, die vor oder hinter dem Lenker angebracht sein kann. Sie muss vom Hersteller für den Kindertransport freigegeben und mit Gurten ausgestattet sein. „Mit einem Lastenrad kann man mehrere Kinder transportieren und hat zusätzlich Platz für Einkäufe. Bei Frontmontage hat man die Passagiere auch immer im Blick“, betont die ÖAMTC-Juristin. Die Nachteile: Meist sind Lastenfahrräder teurer als Anhänger und Kindersitz. Erleichterung kann bei diesem schweren Gefährt ein Elektromotor bringen.

Wer das erste Mal mit einem oder mehreren Passagier/en an Board unterwegs ist, sollte außerdem bedenken, dass sich das gewohnte Fahrverhalten im Vergleich zum herkömmlichen Fahrrad stark ändert. Daher sollte man vor der Personenbeförderung ein paar Kilometer ohne Kind, aber mit etwa gleich schwerer Ladung, üben.

Weitere Infos findet man online unter www.oeamtc.at/fahrrad.

ÖAMTC appelliert: Keine Fahrt ohne Kindersitz!

Tipps zur richtigen Anwendung

Bei Unfällen kommen Kinder im Pkw meist zu Schaden, weil sie gar nicht oder falsch gesichert werden. Dabei bewahrt ein geeignetes Kinderrückhaltesystem den Nachwuchs schon bei leichten Unfällen vor schweren Verletzungen, denn im Falle eines plötzlichen Bremsmanövers ist das Verletzungsrisiko bereits bei geringen Geschwindigkeiten hoch: „Ein Aufprall mit 50 km/h kommt einem Sturz aus dem dritten Stockwerk gleich. Kinder sollten daher unbedingt entsprechend ihrer Größe und ihres Gewichts korrekt im Auto gesichert werden“, erklärt der ÖAMTC-Techniker Steffan Kerbl. Als Kampagnenbotschafterin will Schauspielerin Michelle Yeoh im Zuge der FIA-Kampagne #3500LIVES die Öffentlichkeit für das Thema Kindersicherung sensibilisieren.

ÖAMTC-Tipps zur korrekten Kindersitzverwendung

Fester Sitz

„Der Kindersitz muss sich fest auf dem Fahrzeugsitz befestigen lassen, kippstabil sein, und darf nicht verrutschen“, erklärt Kerbl.

Rückwärts gerichtete Systeme

Sie dürfen bei aktiven Front-Airbags nicht auf dem Beifahrersitz verwendet werden.

Auf den richtigen Gurtverlauf beim Kind achten.

„Der Schultergurt soll über die Schultermitte, der Beckengurt so tief wie möglich über die Leistenbeuge gehen“, sagt der Experte des Mobilitätsclubs.

Lose Gurte vermeiden

Das Kind soll immer straff angegurtet sein.

Gurtverlauf und Kopfabstützung dem wachsenden Kind anpassen.

Die Bedienungsanleitung

genau befolgen, um Fehlbedienung zu vermeiden.

Gurt überprüfen

Wenn sich Kinder bereits selbstständig anschnallen, ist es sinnvoll, die Gurtführung vor der Fahrt zu überprüfen. Der Gurt darf nicht verdreht sein.

Montage auf der Rückbank

„Wir empfehlen Babyschalen der Sicherheit wegen auf der Rückbank zu montieren. Sollte es unbedingt notwendig sein, die Babyschale auf dem Beifahrersitz zu befestigen, muss der Airbag unbedingt deaktiviert werden“, erklärt Kerbl. Im aktuellen ÖAMTC-Kindersitztest findet man weitere Informationen. Zudem bietet der Mobilitätsclub an jedem ÖAMTC-Stütz-

punkt kostenlose Kindersitzberatungen an.

Gesetzliche Bestimmungen und Strafen im Falle eines Verstoßes

Je nach Alter und Körpergröße des Kindes gelten verschiedene Bestimmungen für die Kindersicherung im Auto:

- Kinder bis 14 Jahre und kleiner als 1,35 Meter benötigen eine dem Gewicht und der Größe des Kindes entsprechende Rückhaltevorrückung, die nur auf Fahrzeugsitzen, die mit einem passenden Sicherheitsgurt ausgestattet sind, verwendet werden darf.

- Kinder über 1,35 Meter können einen üblichen Sicherheitsgurt benutzen (bei Beförderung auf Sitzen, die mit Sicherheitsgurten ausgerüstet sind).

„Bei Verstößen gegen die Kindersicherungsbestimmungen droht neben einer Verwaltungsstrafe von bis zu 5.000 Euro auch eine Vormerkung im Führerscheinregister“, mahnt der ÖAMTC-Techniker. Bei der zweiten Vormerkung innerhalb von zwei Jahren wird der Besuch eines Kurses angeordnet, der die Wichtigkeit der richtigen Kindersicherung bewusst machen soll. Bei weiteren Verstößen kommt es sogar zur Entziehung der Lenkberechtigung.

Aktion Alles rund um den Kindersitz



Kindersicherheit und der richtige Schutz von Kindern bei der Beförderung im Fahrzeug sind uns ein großes Anliegen. Die ständige Weiterentwicklung und Verbesserung von Produkten zum Wohle der Kinder findet permanent statt. Aber nicht nur die Sicherheit im Falle eines Unfalls, sondern auch die Bedienbarkeit und Handhabung von Kindersitzen werden laufend optimiert.

Nichtsdestotrotz gibt es bei allen Verbesserungen sehr viele Fragen rund um den Einbau und die Sicherung von Kindern. Welches Rückhaltesystem passt für mein Kind, welcher Sitz ist für mein Fahrzeug optimal, wie baue ich diesen richtig ein und vor allem auf welchem Platz und vieles mehr werden unsere Mitarbeiter laufend gefragt.

Wir freuen uns auf diese Beratungsgespräche, weil wir damit Sicherheit vermitteln können. Auch im September und Oktober haben wir wieder besonders attraktive Angebote an allen steirischen Stützpunkten für Sie zusammengestellt und freuen uns, wenn Sie zu Ihrem nächsten Stützpunkt kommen und sich beraten lassen.

Babyschalenverleih für bis zu 14 Monate

Im Verleih bietet der ÖAMTC an jedem der 20 steirischen Stützpunkte die neue Maxi-Cosi Rock Babyschale an. So sind die Kleinsten bereits ab der ersten Fahrt vom Krankenhaus nach Hause bestmöglich geschützt.

Die Vorteile im Überblick:

- höchste Sicherheit im Auto
- entspricht der aktuellen i-Size (R129) Sicherheitsverordnung
- inklusive kuscheligem Sitzverkleinerer
- stoßabsorbierendes Material an den oberen Seitenflügeln



Empfohlen wird zur Rock Babyschale die Familyfix 3. Sie inkludiert eine praktische Anbringung per Isofix-System mit nur einem Klick. Wir beraten Sie gerne an jedem unserer steirischen Stützpunkte.

Aktion: Ersatzbezüge Babyschale Rock

Gerade im Sommer schwitzen Kinder auf längeren Fahrten in den Babyschalen – oftmals ist dann für den Herbst ein Austausch des Sitzbezuges nötig. Passende Ersatzbezüge für die Babyschale Maxi-Cosi Rock sind in den Farben grau, blau und pink an allen steirischen Stützpunkten erhältlich (solange der Vorrat reicht).

Verkaufspreis: 49,90 Euro

Aktionspreis 39,92 Euro

20 % Ersparnis: 9,98 Euro



HEUTE WERDEN 3.500 MENSCHEN AUF DEN STRASSEN STERBEN, DAHER...

IMMER MIT KINDERSITZ

MICHELLE YEOH
SCHAU-SPIELERIN, FILMREGISSEURIN UND GÖTTIN DER FIA-KAMPAGNE #3500LIVES, DIE DIE ÖFFENTLICHKEIT FÜR DAS THEMA KINDERSICHERUNG SENSIBILISIEREN WILL.

UNTERSTÜTZEN SIE DIE FIA-KAMPAGNE FÜR WELTWEITE STRASSENSICHERHEIT AUF FIA.COM #3500LIVES



Die Schauspielerin Michelle Yeoh ist Kampagnebotschafterin der FIA-Kampagne #3500LIVES, die die Öffentlichkeit für das Thema Kindersicherung sensibilisieren will.

Fotos: © Maxi-Cosi (4)

Kinder-Sicherheit

Abverkaufsaktion



Babyschale Cybex Aton



Damit Ihr Baby bei jeder Fahrt gut, sicher und wohlbehütet unterwegs ist, nutzen Sie am besten das Verleihangebot des ÖAMTC.



Die **Babyschale Cybex Aton** erhalten Sie im Abverkauf um nur **45 Euro**.

An allen steirischen ÖAMTC-Stützpunkten erwartet Sie – solange der Vorrat reicht – ein attraktives Abverkaufsangebot für die Babyschale Cybex Aton.

Auch damit schützen Sie Ihr Kind im Fahrzeug optimal und den gesetzlichen Vorschriften entsprechend. Alle Abverkaufs-Sitze sind geprüft und entsprechen der geltenden gesetzlichen Norm. Nur beim ÖAMTC erhalten Sie dabei an allen Standorten auch eine umfassende Einbau-Beratung direkt in Ihrem Fahrzeug. Dabei zeigen unsere geschulten Mitarbeiter, wie die richtige Montage funktioniert und wie Sie Ihr Kind gut und sicher anschnallen.

Kindersitz-Sonderaktion nur im September 2020 – 20%

Folgende beiden Sitze haben wir an allen steirischen Stützpunkten nur im September um 20% ermäßigt:

Cybex Solution S-Fix

Gruppe 2/3
15–36 kg
ca. 3–12 Jahre
Integrierter linearer Seitenaufprallschutz, 12-fach höhenverstellbare Komfort-Kopfstütze, Belüftungssystem, Isofix, neigungsverstellbare Rückenlehne sowie energieabsorbierende Schale. Verschiedene Farben vorrätig.



Verkaufspreis: 189 Euro
Aktionspreis 151,20 Euro
Ihre Ersparnis: 37,80 Euro

Römer Dualfix M i-Size

Altersgruppe ca. 3 Monate bis 4 Jahre
Entspricht der neuen i-Size Norm, 360° Rotation und somit vorwärts- und rückwärtsgerichtete Position möglich, integrierter Seitenaufprallschutz (SICT Inside), mehrfach verstellbare Ruhepositionen und 5-Punkt-Gurtsystem. Verschiedene Farben vorrätig.



Verkaufspreis: 449 Euro
Aktionspreis 359,20 Euro
Ihre Ersparnis: 89,80 Euro

Foto: © Cybex (1)

Minus 20 Prozent: Sonderaktion im Oktober 2020

Folgende Sitze haben wir an allen steirischen Stützpunkten nur im Oktober um 20% ermäßigt:

Römer Duo Plus

Integriertes 5-Punkte-Gurtsystem. Mehrfach verstellbare Ruheposition für die optimale und sichere Beförderung Ihres Kindes. Isofix-Installation oder 3-Punkt-Gurt-Einbau – je nach Bedarf.

Gruppe 1
9–18 kg
ca. 1–4 Jahre



Verkaufspreis: 229 Euro
Aktionspreis 183,20 Euro
Ihre Ersparnis: 45,80 Euro



Maxi Cosi Tobi

Gruppe 1
9–18 kg
ca. 1–4 Jahre

Installation mit 3-Punkt-Gurt. Insgesamt 5 verschiedene und komfortable Sitz- und Ruhepositionen. Der Bezug ist bei diesem Modell ohne Demontage des Gurtsystems abnehmbar.

Verkaufspreis: 209 Euro
Aktionspreis 167,20 Euro
Ihre Ersparnis: 41,80 Euro

Maxi Cosi Rodifix AP

Installation mit 3-Punkt-Gurt mit zusätzlicher Isofix-Befestigung. 2 einstellbare Sitz- und Ruhepositionen. Dieser Sitz ist generell höhenverstellbar und bietet eine sehr einfache und schnelle Anschnallmöglichkeit Ihres Kindes.

Gruppe 2–3
15–36 kg
ca. 4–12 Jahre



Verkaufspreis: 189 Euro
Aktionspreis 169 Euro
Ihre Ersparnis: 20 Euro

Bitte kommen Sie mit Ihrem Fahrzeug und Ihrem Kind zum nächsten ÖAMTC-Stützpunkt. Damit können wir sicherstellen, dass wir Ihnen die optimale Einbauberatung anbieten können und Sie mit Ihrem Kind sicher und gut geschützt unterwegs sind.

Foto: © Maxi Cosi (2)



ÖAMTC Sicher im Tunnel – Expertin gibt Tipps für Tunnelfahrten

2019 ereigneten sich 124 Tunnelunfälle mit Personenschaden auf Österreichs Autobahnen und Schnellstraßen

Viele Fahrzeuglenker fühlen sich auf Strecken mit Tunneln unwohl, verspüren Anspannung und Unbehagen, ehe sie eine Röhre befahren. „Angst ist an sich ein wichtiger Hinweisgeber, ein sinnvolles Gefühl, das uns warnt und uns aufmerksam machen kann. Angst ist aber auch imstande, Handlungen zu blockieren oder zu verlangsamen und kann in bedrohlichen Situationen hemmend wirken“, erklärt ÖAMTC-Verkehrspsychologin Marion Seidenberger.

Dies spiegelt sich auch in den Unfallzahlen wider: Im Jahr 2019 ereigneten sich auf Österreichs Autobahnen und Schnellstraßen 124 Tunnelunfälle. Dabei wurden 185 Personen verletzt, sechs Personen verloren ihr Leben. Mehr als 38 Prozent der Tunnelunfälle können auf Unachtsamkeit bzw. Ablenkung zurückgeführt wer-

den, weitere 27 Prozent auf mangelhaften Sicherheitsabstand (Quelle: Statistik Austria, Bearbeitung: ÖAMTC-Unfallforschung). „Wenn man nervös und unsicher ist, reagiert der Körper mit erhöhter Atem- und Pulsfrequenz, man wirkt angespannt. Manche Lenker tendieren dann dazu, sich an das Lenkrad zu klammern. Mit erhöhter Konzentration versucht man, die Fahrleistung konstant zu halten und die für manche eher unangenehm empfundene Passage hinter sich zu bringen“, so Seidenberger.

Richtiges Verhalten im Tunnel – Tipps der Experten

- Bei Unbehagen in Verbindung mit Tunnelfahrten ist es hilfreich, mit einer Vertrauensperson, einem Fahrlehrer oder Instruktor regelmäßige Übungs-

fahrten zu absolvieren. Ängste und Vorbehalte können so abgebaut und Sicherheit hinter dem Steuer erlangt werden.

- Vor der Einfahrt in den Tunnel die Ampelsignale sowie Hinweiszeichen beachten und strikt danach handeln.
- Abblendlicht einschalten bzw. kontrollieren, ob dies automatisch bereits erfolgt ist; die Sonnenbrille gegebenenfalls abnehmen.
- Auf der gesamten Strecke ausreichenden Sicherheitsabstand und die Geschwindigkeitsbegrenzungen einhalten. In einem Tunnel mit Gegenverkehr immer am rechten Fahrbahnrand orientieren und niemals über die Mittellinie fahren. Möglicherweise irreführenden Navigationsanweisungen darf man in keinem Fall folgen.
- Wandmarkierungen und Längenangaben zu den (Not-)Ausgängen beachten, damit diese im Notfall rasch gefunden werden.
- „Kommt es im Tunnel zur Staubildung, sollte man nicht vergessen, eine Rettungsgasse zu bilden“, erinnert die ÖAMTC-Expertin. Sobald man den Stau erkennt: Warnblinkanlage einschalten, Motor abschalten und im Fahrzeug bleiben.
- Radio einschalten bzw. aufgedreht lassen – die Tunnelwarte kann dadurch Anweisungen durchsagen. Diesen Anweisungen Folge leisten.

Was tun bei einer Panne oder einem Unfall im Tunnel
Anhalten sollte man im Tunnel nur in Notfällen. Kommt es zu einer Panne, sollte man möglichst versuchen, die nächste Pannenbucht zu erreichen. Ist das nicht mehr möglich, stellt man das Fahrzeug am besten so nahe wie möglich an den rechten Fahrbahnrand. In jedem Fall gilt: Warnblinker einschalten, Motor abstellen, Rettungskräfte informieren. Den Notgehweg nutzen – nicht im Fahrzeug bleiben – in der Pannenbucht auf Hilfe warten. Wer das Fahrzeug verlässt, sollte das nur mit Warnweste tun.

Kommt man zu einem Unfall

Warnblinker einschalten, Fahrzeug sicher und platzsparend abstellen, Motor ausschalten. Warnweste vor dem Verlassen des Fahrzeuges anziehen, Unfallstelle absichern und Rettungskräfte informieren, verletzten Personen helfen. ÖAMTC-Verkehrspsychologin Marion Seidenberger rät: „Wer zur Verständigung von Rettungskräften eines der Notruftelefone im Tunnel anstatt des Handys verwendet, erleichtert die Lokalisierung im Tunnel.“ An gekennzeichneten Notrufstationen findet man außerdem eine manuelle Brandmeldetaste sowie zwei Feuerlöscher.

Fotos: © dattawin/istockphoto.com

FLUGHAFEN GRAZ
und so nah ist die Welt

Ihr Raum für Höhenflüge

Mit einmaligem Flair bietet der Flughafen Graz den optimalen Rahmen für Ihre Veranstaltungen

- ✈ Konferenzbereich mit 352 m² - genügend Platz, auch für die aktuellen Anforderungen!
- ✈ Event-Catering vor Ort



Ihr direkter Kontakt:
Tel.: +43 (316) 2902 322
konferenzen@flughafen-graz.at
www.flughafen-graz.at



WELLNESS



Foto: © C. Woeckinger

Erholung und Entspannung im Asia Spa Leoben

Entdecken Sie fernöstlichen Charme in der Hochsteiermark! Das Asia Spa Leoben wurde im asiatischen Design gestaltet und ist ein Erholungsparadies für alle.

Die Wasserwelt

Im Familienbereich der Wasserwelt ist Erlebnis pur garantiert! Es gibt einen rasanten Strömungskanal, Sprudelliegen und einen Whirlpool. Wer es eher abenteuerlich mag, wird die beiden Rutschen lieben, aber auch sportbegeisterte Gäste können sich auf das wettkampffähige 25-m-Sportbecken freuen! Und wenn die jüngeren Gäste mal eine Schwimmpause einlegen möchten, finden sie auch im Trockenspielfeld viel Spaß.

Wer nach all den Abenteuern hungrig wird, begibt sich am besten in das Asia Spa Bistro, wo asiatische und österreichische

Schmankerl angeboten werden. So kann der Tag nur perfekt werden!

Die Saunawelt

Die Saunawelt ist mit den sieben Saunen ein idealer Rückzugsort. Auch wenn aufgrund der aktuellen gesetzlichen Bestimmungen Saunagänge ohne Wedeltechnik vorgenommen werden, können unsere Gäste aus einer Vielzahl von wohltuenden Duftnoten wählen und Kraft tanken. Nach dem Saunieren lässt es sich im Sole- und Lotusblütenbecken wunderbar entspannen. Und bei einem Spaziergang über den Barfußweg werden sanft die Fußsohlen

massiert und neue Lebensgeister geweckt. Als erster österreichischer Betrieb wurde dem Asia Spa Leoben außerdem das Qualitätszeichen „SaunaPremium“ verliehen. Das Asia Spa Leoben verfügt damit über die österreichweit erste mit fünf Sternen ausgezeichnete Saunalandchaft. Es ist der perfekte Ort, um zur Ruhe zu kommen!

Asia Spa Leoben
Betriebsges.m.b.H
In der Au 3, 8700 Leoben
Tel. +43 3842 24500
info@asiaspa.at • www.asiaspa.at

Aubad | Wasserwelt | Saunawelt

ASIA SPA LEOBEN

asiaspa.at

Erholung & Entspannung

Genießen Sie die Harmonie aus fernöstlicher & europäischer Architektur und Lebensweise.

Die Kombination aus Freizeitbad & Erholungsparadies macht diesen Ort zu etwas Besonderem.

Urlaub in der Steiermark

Fotos: © pressmaster/stock.adobe.com



Relaxen im Pool oder in der Therme, unterschiedlichste Massagen und Beautyanwendungen genießen oder am Fitnessprogramm teilnehmen: Je nach ausgewählter Lokation ist im Wellnessurlaub alles möglich.



LINSBERG ASIA

Pause – und zwar jetzt

Ein kleiner Wellness-Urlaub ist das richtige Gegenmittel zum stressigen Alltag

Unter dem stressigen und hektischen Alltag leidet unsere Gesundheit. Ein erholsamer Wellnessurlaub ist dann genau das richtige Gegenmittel. Und dafür muss man nicht zwingend Urlaubstage opfern, denn schon ein Wochenende in einem Wellnesshotel oder einer Therme birgt genug Zeit, um Erholung zu finden. Der Dauer sind aber natürlich keine Grenzen gesetzt – und länger geht immer.

Für ein paar entspannte Tage müssen Erholungssuchende nicht weit reisen. Besonders außergewöhnliche Thermen- sowie Wellnesshotels finden sich in der näheren Umgebung. Schon in der Antike wusste man die positive Wirkung des warmen Wassers zu schätzen.

Thermenwasser

Das mit wertvollen Mineralien angereicherte Wasser und die angenehmen Temperaturen fördern die Durchblutung und lindern dadurch viele Beschwerden. So können Körper und Geist ganzheitlich entspannen und regenerieren.

Von Yoga bis Waldbaden

Welche Schwerpunkte man beim Wellnessurlaub setzt, bleibt jedem selbst überlassen. Wanderausflüge in die Natur und anschließend ab in die Therme, verschie-

dene Massagen und Beautyanwendungen genießen oder am Fitnessprogramm des Hotels teilnehmen: Es gibt viele Möglichkeiten. Auch Tai-Chi und Yoga gehören zu den häufigen Angeboten in Wellnesshotels. Besonders schön, wenn man die Übungen in freier Natur machen kann. Solche Angebote wirken sogar über die Auszeit hinaus, denn Yogaübungen lassen sich später problemlos in den Tagesablauf einbauen. Ein Trend ist zudem das Waldbaden, also achtsame Waldspaziergänge, bei denen man in die Natur eintaucht. Einige Hotels bieten Themenwochen zum Waldbaden an, aber natürlich kann jeder auch selber seinen persönlichen Wohlfühlort in der Natur finden – auf der Wiese, am Bach oder unter hohen Bäumen.

Zahlreiche Reiseangebote sowie Tipps für den nächsten Wellnessurlaub gibt es unter www.kurzurlaub.de.

© Foto: ddf/www.kurzurlaub.de/nd300 - Fotolia

LINSBERG ASIA: HERBSTZEIT = THERMENZEIT

Auftanken, entschleunigen, genießen & golfen in fernöstlichem Ambiente

Linsberg Asia – Österreichs einzige Erwachsenetherme, nahe 2 Golfplätzen, lockt mit vielfältigem Freizeitangebot. Wenn die Temperaturen sinken, und wir uns nach Wärme und Wohlfühlgefühl sehnen, wird es Zeit, die Abwehrkräfte zu stärken. Die wohlige Wärme in Therme und Sauna lässt Sie zur Ruhe kommen. Das 4-Sterne-Superior-Hotel in fernöstlichem Ambiente bietet 125 Zimmer, einen exklusiven Hotel-Spa Bereich, ein vielfältiges Massage- und Kosmetikangebot und exquisite Haubenküchler. Mit unseren Herbstangeboten kommen Sie in den Genuss „wertvoller Urlaubsmomente“.

THERME & MASSAGE

ASIA AUSZEIT

- 1 x Ganztages-Thermeneintritt (von Montag bis Freitag)
- 1 x TUIJA Massage
- Nutzung von THERME & SPA Linsberg Asia mit 15.000 m²
- Teilnahme am tagesaktuellen Bewegungs- und Entspannungsangebot.

ab € 68,- p.P.

HOTEL & ROMANTIK

ZEIT FÜR UNS

- 1, 2 oder 3 Übernachtungen im DZ Magnolie inkl. Halbpension
- 1x 4-Gang Candle Light Dinner
- 1x Flasche Sekt, ein frischer Obstteller und hausgemachte Pralinen auf dem Zimmer
- 1x Partnermassage (50 min. bei Buchung von 2 oder 3 Nächten)
- Nutzung der Thermen- / Saunalandschaft mit 15.000 m² und eigenem Hotel-Pool und Hotel-SPA
- Bespielen Sie 2 Golfplätze während Ihres Aufenthaltes

1 Nacht ab € 174,- p.P.

HOTEL & WELLNESS

HERBSTAUSZEIT LINSBERG ASIA

- 2, 3 oder 5 Übernachtungen im DZ Magnolie inkl. Halbpension
- 1 x Tuija Massage (25 min)
- 1x Fussreflexzonenmassage (25 min)
- 10 % Nachlass auf eine SPA-Behandlung nach Wahl
- Nutzung der Thermen- / Saunalandschaft mit 15.000 m² und eigenem Hotel Pool und Hotel SPA
- Bespielen Sie 2 Golfplätze während Ihres Aufenthaltes

2 Nächte ab € 377,- p.P. (gültig bis 30.11.2020)



Erstes Laub und Tau machen Straßen rutschig wie Eis

Fahrtechnik-Profi rät zu vorausschauender und angepasster Fahrweise

Trotz Sonnenschein und angenehmen Temperaturen tagsüber sollten Verkehrsteilnehmer ihre Fahrweise bereits auf die typischen Herbstgefahren einstellen: „Aus dem ersten Laub und dem bei niedrigeren Nachttemperaturen entstehenden Tau oder einem kurzen Regenschauer kann sich ein rutschiger Film bilden. Ein Auto verhält sich darauf wie auf Eis, die Reifen haben keinen direkten Kontakt mit dem Asphalt und auch Sicherheitsassistenten wie ABS oder ESP sind nur bedingt wirksam. Beim Lenken und Bremsen kann das fatale Folgen haben“, erklärt Roland Frisch, Pkw-Chefinspektor der ÖAMTC Fahrtechnik.

Tipps

Kommt man durch einen veränderten Fahrbahnutergrund ins Rutschen, ist die Hauptursache fast immer zu hohe Geschwindigkeit. Mit vorausschauender und angepasster Fahrweise kann man ungewollte Ausrutscher vermeiden.

„Bei Feuchtigkeit und Laub sollte man die Geschwindigkeit reduzieren und auf den richtigen Abstand achten – das sind min-

destens zwei Sekunden, bei Rutschgefahr sollte der Sicherheitsabstand auf drei bis vier Sekunden erhöht werden“, empfiehlt der ÖAMTC Fahrtechnik-Profi. Er rät außerdem: „Weich und sanft lenken sowie gefühlvoll bremsen und Gas geben.“

Beginnt das Auto zu rutschen, heißt es Fuß weg vom Gaspedal, auskuppeln, blitzartig in die gewünschte Fahrtrichtung lenken und bremsen.

„Der Blick muss immer in die gewünschte Fahrtrichtung gehen. Denn wohin man schaut, dorthin lenkt man auch“, so Frisch.

Sicherheit gibt ein Fahrtechnik Training. Wer im sicheren Umfeld trainiert, der automatisiert die richtige Reaktion – in einer Gefahrensituation, wenn man unter Stress steht, können das die entscheidenden Meter oder Sekunden sein, um beispielsweise ein Fahrzeug sicher zum Stehen zu bringen.

Mehr Infos zu den Trainings in den ÖAMTC Fahrtechnik Zentren gibt es unter www.oeamtc.at/fahrtechnik.

Jetzt schon an den Winter denken

Hausbesitzer sind verpflichtet, den Gehsteig im Winter schnee- und eisfrei zu halten. Es ist daher empfehlenswert, sich vorzeitig um einen guten Winterdienst zu kümmern.

Vergessen Hausbesitzer den Gehsteig zu räumen und es passiert ein Unfall, können sie auf Schadenersatz verklagt werden. Eine private Haftpflichtversicherung deckt diese Forderungen nur selten. Es muss aber erst gar nicht so weit kommen. Wird die Schneeräumpflicht nachweislich vernachlässigt, gibt es auch ohne Unfall Geldstrafen.

Wer ist für den Gehsteig zuständig?

Die winterliche Schneeräumung eines angrenzenden Gehsteigs vor einem Haus gehört zu den Pflichten der Eigentümer. Zwischen 6 Uhr morgens und 22 Uhr abends muss der Schnee auf dem Gehsteig im Ortsgebiet weggeräumt und Rollspalt oder Salz gegen Glatteis gestreut werden. Gesetzlich ist das in der Straßenverkehrsordnung (StVO) im § 93 geregelt. Ist kein Gehsteig vorhanden, muss ein ein Meter breiter Streifen entlang der Häuserfront freigehalten und begehbar gemacht werden. Einzige Ausnahme ist andauernder und starker Schneefall. Geräumt werden muss aber bei Bedarf mehrmals pro Tag – wie es der Schneefall eben verlangt. Es reicht nicht, jemanden morgens mit der Schneeräumung zu beauftragen. Ein Gehsteig muss bei extremen Wetterlagen einfach ständig beobachtet und betreut werden.

Profis ersparen Arbeit und Probleme

Eine große Erleichterung ist hier ein professioneller Winterdienst. Wird die Schneeräumung und die Entfernung von Dachlawinen einem Schneeräumungsunternehmen übertragen, treffen dieses die genannten Pflichten.

Die betrieblichen Haftpflichtversicherungen decken anfallende Schäden oder Klagen ab.

365 Tage im Einsatz – Mit dem Maschinenring auf der sicheren Seite

Winterdienst, Grünraumdienst, Baum-Management oder ganzjährige Objektbetreuung: Als Komplettanbieter mit einem österreichweiten Netz aus Mitarbeitern und leistungsstarker Technik kann der Maschinenring schnell und zuverlässig arbeiten.

Winterdienst

Rund um die Uhr im Einsatz – in der Stadt und auf dem Land

Der Maschinenring bietet seinen Kunden ein Rund-um-die-Uhr-Service und ist bei Schneefall und Minusgraden somit 24 Stunden im Einsatz. Mehrmals täglich werden Witterungs- und Wettersituationen analysiert und Einsätze geplant. Der Maschinenring arbeitet mit lokalen Landwirten und Experten vor Ort. Somit kennen diese Männer und Frauen die Gegebenheiten der Gemeinden und übernehmen verlässlich ihre Aufgaben: den Räumdienst für Straßen, Gehsteige und Parkflächen, Streudienste oder auch Spezialleistungen wie Dachräumungen oder das Entfernen von Eiszapfen. Die Geräte sind auf dem neuesten Stand der Technik und unterstützen die Winterdienst-Profis. Am Ende der Saison befreien sie sämtliche Flächen von Streugut und Verunreinigungen.



Objektbetreuung

Von der Gartengestaltung bis zum Dachservice – alles aus einer Hand

Beste Hausbetreuung, drinnen wie draußen: Egal ob es um die Gestaltung, Bepflanzung und Pflege von Grünflächen geht, Bäume kontrolliert und geschnitten werden müssen, Flachdächer inspiziert und gewartet, Dachrinnen von Unkraut befreit gehören, oder Reinigungstätigkeiten aller Art gefragt sind: Der Maschinenring übernimmt die komplette Betreuung von Immobilien, 365 Tage im Jahr.

Dadurch, dass der Maschinenring vielfältigste Dienstleistungen aus einer Hand anbieten kann, ist eine unkomplizierte Abwicklung garantiert.

Individuell und regional betreut

Mit seinen 17 Standorten in der Steiermark ist der Maschinenring ein verlässlicher Partner, der seit jeher regional verankert ist. Damit gelingt es, rasch und individuell auf die Anforderungen von Auftraggebern einzugehen und ein optimales Ergebnis zu gewährleisten.

Fotos: © Maschinenring

Maschinenring
365 Tage im Einsatz.

Die Profis vom Land

Grünraumdienst Objektbetreuung Winterdienst

Maschinenring Service Steiermark eGen www.maschinenring.at/steyermark T: +43 59060600

Fotos: © alexgalekstock.adobe.com

NACH der Schwimmsaison ist VOR der Schwimmsaison



Pools rechtzeitig winterfest machen

Voraussichtlich steht uns ein goldener Herbst bevor und in so manchem Pool mit Überdachung und Heizung wird noch fröhlich geplanschelt. Dennoch sollten Sie die Zeit nicht übersehen und rechtzeitig die Einwinterung Ihres Pools einplanen, um nicht vom Frost überrascht zu werden.

Es gibt bereits einige Poolbauer bzw. -anbieter, die nicht nur Pools bauen, sondern auch die Betreuung, und dazu gehört auch das Einwintern, übernehmen. Welche Arbeiten dabei anfallen, hängt von der Art Ihres Pools ab. Fest steht, je sorgfältiger diese Arbeiten durchgeführt werden, desto problemloser ist der Start im Frühjahr.

Falls Sie Ihren Pool selbst winterfest machen, haben wir einige Tipps für Sie zusammengestellt, raten Ihnen aber, sich unbedingt vor der ersten Einwinterung alles von Ihrem Poolbauer genauestens erklären zu lassen.

PH-Wert einstellen:

Das Wasser sollte auf einen PH-Wert von 7,0 bis 7,4 eingestellt werden. Geben Sie eventuell ein Wintermittel in das Wasser. Achtung: Ein Wintermittel ist kein Frostschutzmittel, sondern ein Pflegemittel, das unter anderem Algenwuchs verhindert.

Wasser ablassen:

Der Wasserspiegel wird nur soweit gesenkt, dass Einströmdüsen, Skimmer, Scheinwerfer über dem Wasser stehen. Das ist deshalb so wichtig, weil das Wasser für die Stabilität des Beckens sorgt.

Sorgfältig reinigen:

Wenn jetzt Kalk- und Schmutzablagerungen an den Wänden entfernt werden, er-

spart das im Frühjahr viel Schrubben. Lassen Sie auch den Poolroboter nochmals laufen.

Rohrleitungen leeren:

Außenrohrleitungen, Filterpumpe, Schläuche etc. müssen frei von Wasser sein.

Zubehör entfernen:

Edelstahlleitern aus dem Bad nehmen, eventuell Sandfilteranlage, Solaranlagen, Gegenstromanlagen etc. ausbauen und trocken überwintern.

Abdeckung:

Falls Sie keine Abdeckung haben, gibt es bereits günstige Poolplanen für den Winter, die jedoch außen gut befestigt werden müssen. Generell sollte der Pool im Winter abgedeckt werden.



Fotos: © Eas, i.u.l., @josepizano, i.u.r., @catalysur, 7istock, adobe.com (3)



Als Poolbau-Fachbetrieb erstrecken sich unsere Leistungen von der Planung, den gesamten Bauarbeiten, der technischen Umsetzung bis hin zur Gestaltung rund ums Pool –

alles ums Pool aus einer Hand!

Wir bieten Ihnen:

- Skimmer- und Überlaufpools
- Poolabdeckungen
- Poolsanierung
- Steinverlegung
- Gestaltung rund ums Pool

Pool Point, der Poolspezialist für Komplettlösungen.

Von der Planung bis zur Fertigstellung – als Komplettanbieter realisieren wir auch Ihren Traum-Pool.



Wenn Pool, dann richtig – Pool Point



Franz-Gruber-Platz 3
8141 Premstätten
T.: +43 664/61 95 985
www.pool-point.at
office@pool-point.at
f / poolpoint.at

PP pool point
Schwimmbad Bau & HandelsgmbH



GF Hubert Matl

„Mit unserer über 20-jährigen Erfahrung verwirklichen wir auch Ihre Vorstellungen.“



Abverkaufsaktion

Hagelschutzgarage und Faltsessel

Hagelschutzgarage

Wer keine Garage für sein Fahrzeug hat oder auch zum Mitführen im Fahrzeug, falls das Wetter einmal schnell umschlägt, ist mit der Hagelschutzgarage optimal geschützt. Die Hagelschutzgarage schützt das Dach, die Motorhaube und den Kofferraum zuverlässig.

- bis Hagelkörner der Kategorie 2 (ca. die Größe einer 1-Euro-Münze);
- die Oberseite ist aus 6 mm hartgepresstem Schaumstoff;
- die Seitenteile sind aus gewebeverstärkter Spezialfolie;
- die Innenseite ist aus lackschonendem Fließmaterial;
- optimaler Sitz durch Haltegurte.



Je nach Fahrzeug gibt es diese Hagelschutzgarage in den Größen S, M, L, XL und XXL.

Bewahren Sie Ihr Fahrzeug damit vor teuren Hagelschäden.

An allen steirischen ÖAMTC-Stützpunkten* um nur **79,90 Euro**

*solange der Vorrat reicht



Faltsessel

Als ideales Produkt nicht nur für Camper oder Fischer, sondern für alle die zu Hause oder für unterwegs eine bequeme Sitzmöglichkeit benötigen, gibt es den Faltsessel beim ÖAMTC.

Einfaches Aufstellen, angenehmes Sitzen, aber vor allem der geringe Platzbedarf wenn der Sessel zusammengefaltet im Kofferraum verschwindet, zeichnen dieses Produkt aus.

An allen steirischen ÖAMTC-Stützpunkten* um nur **12,90 Euro**

*solange der Vorrat reicht

Foto: Hersteller (2)

Steiermärkische
SPARKASSE

Schritt für Schritt in die Zukunft investieren. Jetzt Fondssparen.

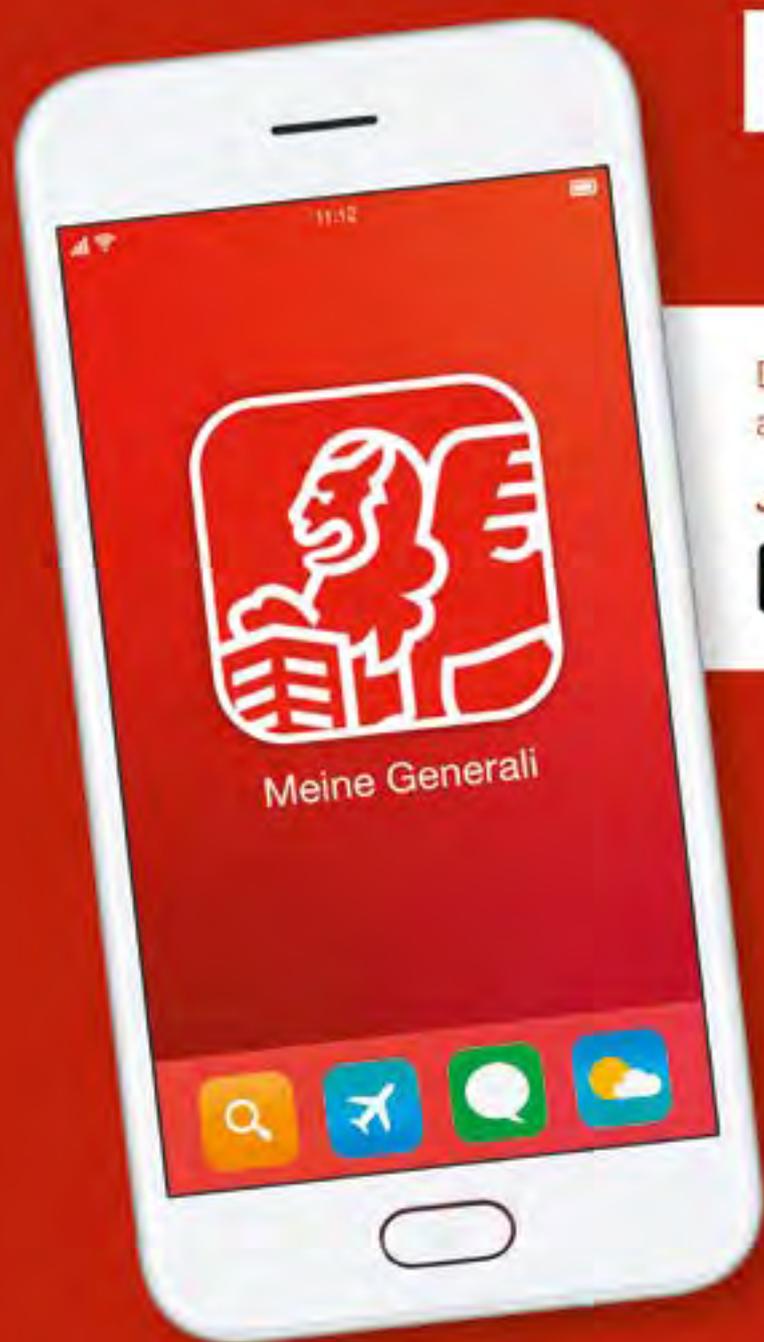
Schon
ab **50 €** im
Monat



Das Veranlagen in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.

steiermaerkische.at/fondssparen

IHRE VERSICHERUNG IMMER ZUR HAND.



Das Generali Kundenportal gibt es auch als „Meine Generali“ App.

Jetzt App kostenlos downloaden.



Regionaldirektion Steiermark

T +43 316 8056 0, office.stmk.at@generali.com



www.generali.at